

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

466 (8.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil, Verantwortlich für Chronik und Redigieren: E. Holz, für den Anzeigenteil: A. Kinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Brollings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 466.

Karlsruhe, Samstag den 8. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 81.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Zur Revolution in Portugal.“ (Illustr.) — „Die Goldinsel.“ Roman von Elart Russell. — „Eine neue deutsche Grenzbahn.“ (Illustr.) — „Humoristisches.“ — „Rätsel.“

Die Volkszählung in Baden i. Jahre 1910.

Karlsruhe, 8. Okt. Am 1. Dezember 1910 findet im Großherzogtum eine allgemeine Volkszählung statt. Mit der Volkszählung soll die Feststellung der bewohnten und unbewohnten Wohngebäude und der anderen zurecht der Zählung bewohnten festen und beweglichen Baulichkeiten (Häuser, Zelte, Wohnwagen, Schiffe usw.) verbunden werden.

Die Zählung erfolgt gemeindeweise. Ihre unmittelbare Leitung liegt den Gemeindebehörden (Stadt- und Gemeinderäten) ob, welche für die Ausführung aus ihren Mitgliedern, nach Bedürfnis und Ermessen unter Zuzug von geeigneten weiteren Personen, eine besondere Zählungskommission einsehen können. Die Aufstellung dieser Zählungskommissionen hat spätestens bis zum 10. November zu geschehen.

Die Erhebung ist nach örtlich abgegrenzten Bezirken (Zählbezirken) vorzunehmen. Jede politische Gemeinde bildet wenigstens einen Zählbezirk. Die Größe der Zählbezirke ist so zu bemessen, daß eine Person die Verteilung und Wiedereinsammlung der Haushaltslisten innerhalb je eines halben Tages bewirken kann. Für größere Anstalten (Kasernen, Heil-, Straf- usw. Anstalten) sind besondere Zählbezirke zu bilden.

Für jeden Zählbezirk ist ein Zähler zu bestellen, der die Zählungslisten anstellt und einsammelt. Die Zähler müssen über ihre Obliegenheiten gut unterrichtet und auf deren gewissenhafte Wahrnehmung durch den Bürgermeister beziehungsweise den Vorsitzenden der Zählungskommission mittelst Handschlags verpflichtet werden. Die Bildung der Zählbezirke und die Ernennung der erforderlichen Anzahl von Zählern muß spätestens bis zum 15. November vollzogen sein.

Um die rechtzeitige Vorbereitung der Zählung sicher zu stellen, haben sämtliche Gemeindebehörden dem zuständigen großh. Bezirksamt nachstehende Anzeigen zu erstatten: 1. Auf spätestens 10. November d. J. darüber, ob eine Zählungskommission aufgestellt wurde — beziehungsweise unter Angabe der Mitglieder —, oder ob die Ausführung unmittelbar durch die Gemeindebehörde übernommen wird. 2. Auf spätestens 16. November d. J. über die erfolgte Bildung der Zählbezirke und die Ernennung der erforderlichen Anzahl von Zählern. 3. Alsbad nach Empfang und spätestens am 16. November über die seitens des großh. Statistischen Landesamts erfolgte Zusendung der nötigen Zählpapiere.

Die Volkszählung erfolgt durch namentliche Aufzeichnung der in der Nacht vom 30. November auf 1. Dezember innerhalb der Grenzen des Großherzogtums ständig oder vorübergehend anwesenden Personen in Haushaltslisten, welche nach dem ant liegenden Muster eingerichtet sind.

Die Haushaltslisten werden von Haus zu Haus und von Haushaltung zu Haushaltung in der Zeit zwischen dem 27. und 29. November ausgefüllt. Die Wiedereinsammlung der Haushaltslisten durch die Zähler hat nach Mittag des 1. Dezember zu beginnen und ist, wenn möglich, innerhalb dieses Tages zu beendigen. Keinesfalls darf sie über den 3. Dezember hinaus ausgebeht werden.

Die Stadt- und Gemeinderäte haben das Zählungsmaterial (die Gemeindetabelle, die Kontrolllisten und Haushaltslisten) sobald

als tunlich, und zwar Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohner spätestens bis zum 15. Dezember, die übrigen Gemeinden bis zum Jahreseschluß, dem großh. Statistischen Landesamt unmittelbar vorzulegen.

Die großh. Bezirksämter haben darüber zu wachen, daß in den Gemeinden die Ausführung der Erhebung rechtzeitig vorbereitet wird. Bis längstens 23. November ds. Js. haben sie dem großh. Statistischen Landesamt anzuzeigen, ob die nötigen Vorbereitungen in allen Gemeinden ihres Bezirks getroffen wurden und ob sämtliche Gemeinden in den Besitz der notwendigen Zählpapiere gelangt sind.

Die allgemeine Leitung der Zählung ist dem Statistischen Landesamt übertragen, welches die Verteilung der Zählpapiere rechtzeitig vornehmen wird. Die großh. Bezirksämter und die Gemeindebehörden sind verpflichtet, die auf die Zählung bezüglichen Aufträge und Verfügungen der genannten Behörde sorgfältig und mit möglicher Beschleunigung zu erledigen. Insbesondere ist es Pflicht der Gemeindebehörden, die bei der Bearbeitung des Zählungsmaterials durch das großh. Statistische Landesamt erhobenen Beanstandungen, sowie etwa nötige Nacherhebungen auf das sorgfältigste und ohne Aufschieb zu erledigen.

In der neuen Republik.

Lissabon, 7. Okt. Nachdem in der Stadt vollständige Ruhe eingetreten ist, lassen sich die Ereignisse der letzten 60 Stunden genügend übersehen, um ein einigermaßen klares Urteil bilden zu können. Der Berichterstatter der „Köln. Ztg.“ gibt, nachdem die Telegramm-Jenitur aufgehoben, jetzt folgendes Bild vom ersten Tag der neuen Republik:

Nachdem gestern die Republik ausgerufen war, ging der größte Teil des Restes der königstreuen Truppen in das revolutionäre Lager über. Am Nachmittag ergab sich die Besatzung des Palastes Necessidades, auf dem sofort die Fahne der Republik gehißt wurde. Die Polizei wurde bis auf weiteres vom Dienst entbunden. Der Ordnungsdienst wird durch Doppelpatrouillen der Miliz, Marine und des Herres gut versehen. Die Stadt nahm das gewohnte Bild an, da ein großer Teil der Geschäfte im Vertrauen auf die Disziplin der republikanischen Kräfte die Türen öffnete. Gegen Mittag veröffentlichte der neuernannte Kommandeur der 1. Division eine Bekanntmachung, worin er die Lebensmittelverkäufer aufforderte, die Läden bis 3 Uhr zu öffnen. Im Fall des Ungehorsams wurde zwanngsweise Öffnung angedroht. Eine andere Bekanntmachung, die an den Straßenecken angehängen wurde, forderte die Bevölkerung im Namen der vorläufigen Regierung auf, das Eigentum, die Person und die Ueberzeugung der Bürger zu achten, was übrigens bis jetzt durchaus geschehen ist. Die Proklamation über die Einsetzung der Republik wurde schon telegraphisch mitgeteilt.

Ich traf jochen bei dem Minister der Auswärtigen den brasilianischen Präsidenten Marçal Gomes da Fonseca, der von Bord des Kreuzers Sao Paulo den Aufenthalt mitangehten hat. Sein Besuch hatte den Zweck, die Glückwünsche der brasilianischen Republik darzubringen. Ueber die Haltung Deutschlands ist hier zur Stunde noch nichts bekannt. Die Regierung hofft zuverlässig auf Anerkennung und Fortbestehen der freundschaftlichen Beziehungen beider Länder.

Die erste Arbeit der Regierung ist die Herstellung allgemeiner Ordnung, alsdann erfolgen die Kammerwahlen zur Genehmigung der neuen Verfassung und die Präsidentenwahl. Als definitiven Präsidenten glaube ich den Führer der Aitrepublikanischen Partei, jetzigen Minister des Auswärtigen Dr. Bernardino Machado bezeichnen zu können.

Porto und sämtliche Provinzstädte, soweit bis jetzt Nachrichten von ihnen eintreffen, sollen jubelnd die Verkündigung der Republik

begrüßt haben. Die hiesige deutsche Kolonie ist glücklicherweise unversehrt.

Die Landesverbände sind nach allen Seiten unterbrochen, das Rabel wurde jochen freigegeben. Wie ich höre, wurden die diplomatischen Vertretungen Portugals im Ausland mit Ausnahme der Gesandtschaft am Vatikan befristet.

Der Führer der ausländischen Truppen und republikanische Abgeordnete Candido dos Reis verübte Selbstmord, als er im kritischen Moment am Gelingen der Revolution zweifelte. Mit ihm verlor die Republik den fähigsten Marineoffizier.

Der Ausbruch der Revolution war ursprünglich auf 20. November festgesetzt, durch die Ermordung Bombardas sowie den Marschbefehl für den Kreuzer „Dom Carlos“ und „Adamafor“ wurde er dann beschleunigt, da der König in den Sommerpalast von Cascaes gehen wollte und die Kriegsschiffe, deren Hilfe unentbehrlich war, dort hin beordert wurden.

So stellte das Komitee den vorausgeschickten Kommandeur der Revolutionsarmee, Dos Reis, vor die Alternative, das Signal zum allgemeinen Aufstand zu geben oder Gefahr zu laufen, die Empörung gegen seinen Willen ausbrechen zu sehen. Reis willigte ein. Die erste Bewegung ging dann vom 16. Infanterieregiment aus; unmittelbar daran schloß sich das 1. Artillerieregiment, sowie die Marine, soweit sie sich in der Kaserne befand. Die Kreuzer „Adamafor“ und „San Rafael“ wurden von ausländischen Matrosen, Artilleristen und bewaffnetem Volk besetzt, doch hielten sie erst am Dienstag vormittag die republikanische Flagge. Der Königspalast wurde von der Municipalgarde, vom 2. Kavallerie- und vom 1. Infanterieregiment verteidigt. Auf dem Hauptplatz Rocio nahm das königstreue 5. Jägerbataillon Aufstellung und besetzte mit Maschinengewehren die Straßeneinbauten. Von Quetz rüdte Feldartillerie an, um die ausländische Artillerie zur Ergebung zu zwingen, sie wurde aber mit schweren Verlusten zurückgeschlagen, da die Revolutionsartillerie das hochgelegene Ende der Avenida da Liberdade, die sogenannte Rotunda besetzt und prahtovolle Beschanzungen angelegt hatte. Im Laufe des Dienstags spielten sich furchtbare Kämpfe des 1. Infanterieregiments gegen die Marine-Kaserne ab; sämtliche Angriffe wurden zurückgeschlagen.

Nachdem die Kriegsschiffe aktiv in den Kampf eingegriffen hatten, war das Schicksal der Monarchie entschieden. Die monarchische Regierung wollte augenscheinlich nicht fliehen, sonst hätte sie von Cascaes aus die ausländischen Schiffe in Grund und Boden schießen können, namentlich da die Forts auf der Landseite erst am Mittwoch nachmittag die republikanische Fahne aufzogen. Dem Manuel wurde von seinen Ministern in schändlicher Weise verraten. Auf beiden Seiten wurde heldenmütig gekämpft, doch fehlte bei den Königstruppen der Enthusiasmus. Bei den Revolutionären lam das Gefühl hinzu, im Falle des Scheiterns der Bewegung verloren zu sein, da nicht zu erwarten war, daß die siegreiche Monarchie Gnade walten ließe.

Die Nacht vom Montag auf Dienstag, den ganzen Dienstag und die Nacht vom Dienstag auf Mittwoch dauerte der Straßenkampf; er endete erst, als die Militätruppe, von einem Jögling der Militärschule geführt, mit Löwenmut Rocio stürmte und die Maschinengewehr-Batterie der Jäger eroberte. Am Mittwoch nachmittag traf auf Serra Mon Santo das 3. Artillerie-Regiment von Santarem ein, das sofort in das revolutionäre Lager überging, als es von der Proklamation der Republik hörte. Der Palast Necessidades ergab sich dann gestern nachmittag, nachdem die besetzende Municipalgarde die Waffen zerbrochen hatte.

Nach weiteren Meldungen verließ der König den Palast um 4 Uhr 10 Minuten nachmittags. Die Republik wurde um 5 Uhr 10 Minuten morgens vom Rathaus proklamiert. Die propägorische

Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(10. Fortsetzung.)

Nachdem verboten

Nachdem er so gesprochen hatte, klopfte Herr Darzac an die Tür des Pavillons. Es wurde geöffnet. Ein Mann, in dem ich sofort Vater Jacques erkannte, stand auf der Schwelle. Er mußte wohl seine gutgezählten Sechzig hinter sich haben; langer weißer Bart, weiße Haare, auf denen er eine Bastenmütze trug, Holzschuhe; seine Miene war mürrisch, klärt sich indessen auf, jowie er Herrn Robert Darzac bemerkte.

„Freunde“, sagte unser Führer einfach. „Ist niemand im Pavillon, Vater Jacques?“

„Ich darf niemand eintreten lassen, Herr Robert! Aber natürlich gilt dieser Befehl nicht für Sie. Die Herren von der Justiz haben alles gesehen, was zu sehen war. Sie haben genug Zeichnungen und Protokolle gemacht.“

„Eine Frage, Vater Jacques“, sagte Rouletabille.

„Fragen Sie, junger Herr, und wenn ich darauf antworten kann.“

„Trug Ihre Herrin an jenem Abend ihre Haare geschneitelt? Sie wissen doch: an beiden Seiten über die Stirn fallend?“

„Nein, junger Herr, meine Herrin trug ihr Haar nie geschneitelt, wie Sie sagen, weder an jenem Abend noch sonst. Sie trug, wie immer, die Haare hochgelämmt, so daß man ihre schöne reine Stirn, so rein wie die eines neugeborenen Kindes, sehen konnte.“

Rouletabille brummte etwas und fing an, die Tür in Augenschein zu nehmen. Er überzeuete sich von ihrem automatischen Verschluß. Er stellte fest, daß diese Tür niemals offen bleiben konnte, und daß ein Schlüssel nötig war, sie zu

öffnen. Dann traten wir in den Hausflur, einen kleinen, ziemlich hellen Raum, dessen Fußboden mit roten Fliesen gepflastert war.

„Ach“, rief Rouletabille, „da ist das Fenster, durch das sich der Mörder aus dem Staube gemacht hat!“

„So sagen Sie, mein Herr, so sagen Sie!... Aber wäre er da hinaus entstrungen, so hätten wir es wohl gesehen, das ist sicher! Sind wir blind? Weder Herr Stangerson noch ich, noch die Concierges, die man eingekerkert hat! Warum steckt man mich nicht auch ein? — wegen des Revolvers!“

Rouletabille hatte schon die Fenster geöffnet und untersuchte die Läden.

„Die waren zu der Stunde des Verbrechens geschlossen?“

„Mit dem eisernen Riegel von innen“, sagte Vater Jacques, „... ich aber bin ganz sicher, daß der Mörder hindurchgeschlüpft ist.“

„Sind Blutflecke vorhanden?“

„Ja, halt, da, auf dem Stein draußen... Aber woher das Blut?“

„Ach!“ rief Rouletabille, „man sieht die Tritte... da, auf dem Weg... der Boden ist sehr aufgeweicht... wir werden das gleich untersuchen!“

„Unfinn“, unterbrach ihn Vater Jacques, „... der Mörder ist nicht da gegangen!“

„Nun, wo denn?“

„Wie soll ich das wissen!“

Rouletabille sah alles, spürte alles. Er kniete nieder und musterte rasch die Fliesen des Vorplatzes. Vater Jacques fuhr fort:

„Ach, Sie werden nichts finden, mein junges Herrchen! Die“ haben auch nichts gefunden... Jetzt ist es auch schon zu schmutzig hier... Es sind zu viel Leute hereingekommen... und sie wälzen nicht, daß ich den Flur scheuere... aber am Tage des Verbrechens hatte ich hier alles mit Wasser über-

schwemmt, ich, der Vater Jacques... und wenn der Mörder mit seinen Schmierpfoten da durchgegangen ist, wäre es schon zu sehen; er hat genug Spuren von seinen alten Stiefeln in Fräuleins Zimmer gelassen.“

„Wann haben Sie diese Steinfliesen zuletzt gewaschen?“

Er fixierte dabei Vater Jacques scharf.

„Aber am Tage des Verbrechens, sage ich Ihnen! gegen halb sechs... während Fräulein und ihr Vater einen kleinen Spaziergang machten, ehe sie hier dinieren wollten; denn sie haben im Laboratorium diniert. Den nächsten Tag, als der Richter kam, konnte er alle Fußspuren auf dem Boden sehen, man möchte sagen, wie Tinte auf weißem Papier... Na also, weder im Laboratorium noch im Hausflur, die sauber waren, wie ein neuer Sou, haben sich die Fußspuren von dem Menschen gezeigt! Da sie sich aber bei dem Fenster draken gezeigt haben, so müßte er schon die Decke des Gelben Zimmers durchbohrt haben und auf dem Boden herausgekommen sein, hier wieder eine Öffnung nach dem Dach durchbrochen und sich dann vom Dach zum Flurfenster heruntergelassen haben... Ja, aber es ist weder ein Loch in der Decke des Gelben Zimmers noch in meiner Bodenkammer, ganz gewiß nicht. Also, wie Sie sehen, man weiß gar nichts... und, so wahr ich lebe, man wird auch nie etwas wissen! Es ist ein Geheimnis, hinter dem der Teufel hehlt!“

Rouletabille kniete plötzlich noch einmal nieder, und zwar gegenüber der Tür eines kleinen Waschraums, der hinten im Flur lag. In dieser Stellung blieb er mindestens eine Minute.

„Nun?“ fragte ich ihn, als er sich wieder erhob.

„Oh! nichts von großer Wichtigkeit; ein Tropfen Blut.“

Der junge Mann wandte sich nach Vater Jacques um.

„War das Fenster offen, als Sie dabei waren, das Laboratorium und den Hausflur zu scheuern?“

„Ich hatte es eben aufgemacht, weil ich im Ofen des Laboratoriums ein Holzofenfeuer angezündet hatte, und da

Regierung gab die Absicht kund, den König, gegen den keinerlei Feindschaft zu Tage trat, mit jeder Rücksicht zu behandeln.

Es muß überhaupt anerkannt werden, daß sämtliche revolutionäre Kräfte, einerlei ob Volk, Marine oder Heer, eine müßiggelüste Ordnung und Disziplin bewahren.

Allgemein erregt die Haltung eines großen Teils der bisherigen Stützen der Monarchie. Sofort bei der Proklamation der Republik stellten sich pflichtvergeßene Vertrauensmänner der Krone

Strasburg, 8. Okt. Der päpstliche Protonotar und Ehrengeneralvater Prälat Keller ist, wie der „Eißner“ mitteilt, am Donnerstag im 72. Lebensjahre im Kloster Allerheiligen nach einem längeren Leiden gestorben.

Der letzte König von Portugal.

London, 7. Okt. Der Schleier des Geheimnisses, der zwei Tage lang über dem Schicksal Dom Manuels, Portugals letzten Königs, lag, ist endlich gelüftet.

Aus Lissabon wird gemeldet, daß die provisorische Regierung rechtzeitig von allen Einzelheiten der Flucht des Königs Manuel und seiner Familie unterrichtet war und selbst Vorkehrungen traf, daß nicht etwa durch den Uebereifer von Soldaten der Fluchtplan vereitelt werde.

Einer eingetroffenen amtlichen Meldung zufolge ist an Bord der Nacht „Amelia“, die die portugiesische Nationalflagge führte, die gesamte königliche Familie, also der König, die Königinmutter Amelia, die Königinwitwe Maria Pia und der Herzog von

Der König — schreibt dieser Beobachter — war im Palaste von zahlreichen unentgeltlichen Ratgebern umringt, deren Gemütszustand zum Teil an Panik grenzte. Dann, als das Bombardement begann, flohen die meisten seiner Umgebung; nur wenige treue und entschlossene Männer blieben an seiner Seite.

Die Sicherheit des jungen Königs war die Hauptfrage seiner wenigen treuen Anhänger in dieser dunklen Stunde. „Ich will gehen, wohin Sie wollen“, erklärte Dom Manuel, „auch in das düstere Kampfgetümmel, möchte aber am liebsten Lissabon nicht verlassen.“

Aber heute! Nur Schmutz auf der Erde, schwarze Wolken am Himmel. . . und Blut in diesem Zimmer.

Eine Seite des Laboratoriums wurde von einem großen Kamin eingenommen, der einen Schmelzofen enthielt und so für chemische Experimente eingerichtet war.

Kouletabille steckte die Nase in den Kamin. Seine Finger wühlten in dem Schmelzofen. . . Blököh richtete er sich auf, ein Stückchen Papier, das schon halb vom Feuer verzehrt war, in die Höhe haltend.

„Herr und Fräulein Stangerion hatten ohne Zweifel das Fenster zugemacht als sie nach Hause gekommen waren?“

„Ohne Zweifel!“

„Sie haben sie nicht gefragt?“

„Nein.“

Nach einer eingehenden Betrachtung des Waschraums und der Bobentreppel, trat Kouletabille, für den wir nicht mehr zu existieren schienen, in das Laboratorium.

Mein junger Freund, der seine Arbeit methodisch betrieb, betrachtete stillschweigend den Raum, in dem wir uns befanden.

Er war geräumig und hell. Zwei große Fenster, schon mehr Maueröffnungen, die mit Gittern versehen waren, hatten die Aussicht auf die unermesslich weite Landschaft; eine Lichtung des Waldes, ein wunderbarer Blick auf das ganze Tal, auf die Ebene, bis zu der großen Stadt, die wohl an heiteren Tagen dort unten in weiter Ferne auftauchte.

Gerücht verbreitete sich, er habe auf dem brasilianischen Schiffe Schutz gesucht. Die Republikaner suchten ihn, doch der Kommandant weigerte sich, sie an Bord kommen zu lassen.

Die Freundin König Manuels, die Pariser Schauspielerin Gaby Desly, ist übrigens von dem Hamburger Theaterdirektor Bendiner zu einem dreimonatlichen Gastspiel mit einer Gesamtgagge von 83 000 M. engagiert worden.

Madrid, 8. Okt. Ministerpräsident Canalejas äußerte gestern in einer Unterredung: Nach Mitteilungen an die spanische Regierung seien König Manuel und die Königinmutter zurzeit des Ausbruchs der Revolution nicht in Lissabon gewesen.

Lissabon, 8. Okt. Entgegen gewissen Gerüchten erklärt der provisorische Präsident Theophile Braga, die Abreise des Königs und der königl. Familie habe sich in Ruhe und ohne jeden Zwischenfall vollzogen.

London, 8. Okt. Wie die Blätter melden, werden Vorbereitungen getroffen, um das Schloß Woodnorton in der Grafschaft Worcester, die Residenz des Herzogs von Orleans, für den Aufenthalt des Königs Manuel und der Königinmutter Amelia herzurichten.

Berlin, 7. Okt. Der Magistrat beschloß, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, dem Plag am Opernhaus den Namen Kaiser Franz Josef-Platz zu geben.

Berlin, 8. Okt. Eine im amtlichen Kolonial-Blatt veröffentlichte Verordnung des Reichsanzlers über die strafrechtlichen und Disziplinar-Verhältnisse der farbigen Angehörigen der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika besagt, daß gegen Gemeine und Unteroffiziere der angeworbenen Askaris Nr. 25-50 Weiber als Strafmittel in Anwendung kommen.

Stuttgart, 8. Okt. Das Ministerium des Kirchen- und Schulwesens hat nach dem „Staatsanzeiger“ angeordnet, daß vom Frühjahr 1911 an die sechsjährige Ausbildungszeit für die Lehrer der Volksschule eingeführt wird.

Aber heute! Nur Schmutz auf der Erde, schwarze Wolken am Himmel. . . und Blut in diesem Zimmer.

Eine Seite des Laboratoriums wurde von einem großen Kamin eingenommen, der einen Schmelzofen enthielt und so für chemische Experimente eingerichtet war.

Kouletabille steckte die Nase in den Kamin. Seine Finger wühlten in dem Schmelzofen. . . Blököh richtete er sich auf, ein Stückchen Papier, das schon halb vom Feuer verzehrt war, in die Höhe haltend.

„Herr und Fräulein Stangerion hatten ohne Zweifel das Fenster zugemacht als sie nach Hause gekommen waren?“

„Ohne Zweifel!“

„Sie haben sie nicht gefragt?“

„Nein.“

Nach einer eingehenden Betrachtung des Waschraums und der Bobentreppel, trat Kouletabille, für den wir nicht mehr zu existieren schienen, in das Laboratorium.

Mein junger Freund, der seine Arbeit methodisch betrieb, betrachtete stillschweigend den Raum, in dem wir uns befanden.

Er war geräumig und hell. Zwei große Fenster, schon mehr Maueröffnungen, die mit Gittern versehen waren, hatten die Aussicht auf die unermesslich weite Landschaft; eine Lichtung des Waldes, ein wunderbarer Blick auf das ganze Tal, auf die Ebene, bis zu der großen Stadt, die wohl an heiteren Tagen dort unten in weiter Ferne auftauchte.

halten bleibt, die 1911 aufgenommenen Zöglinge statt im Frühjahr 1917 schon im Herbst 1916 aus dem Seminar zu entlassen, wenn Lehrermangel dies nötig machen sollte.

Strasburg, 8. Okt. Der päpstliche Protonotar und Ehrengeneralvater Prälat Keller ist, wie der „Eißner“ mitteilt, am Donnerstag im 72. Lebensjahre im Kloster Allerheiligen nach einem längeren Leiden gestorben.

Österreich-Ungarn.

Prag, 8. Okt. Im Ausschuß der nationalen Ausgleichskommission erklärte der Statthalter Graf Coudenhove gegenüber einem entsprechenden Antrage, daß die Regierung unter keinen Umständen der Einführung des allgemeinen gleichen Wahlrechts für den Landtag zustimmen könne.

Peß, 8. Okt. In vielen Gemeinden Ober-Österreichs ist unter der Bevölkerung eine Bewegung im Gange, vom katholischen zum protestantischen Glauben überzutreten.

Belgien.

Brüssel, 7. Okt. Der sozialistischen Partei ist der bevorstehende Besuch des deutschen Kaisers offenbar ein Dorn im Auge. In einer gestern abend abgehaltenen Versammlung hat sich der Ausschuß der Brüsseler Partei mit der Haltung, die sie bei diesem Ereignis einnehmen soll, beschäftigt.

Petersburg, 7. Okt. Die „Nowoje Wremja“ meldet, daß dieser Tage der finnländische Landtag wegen seiner herausfordernden Haltung aufgelöst werde.

Amerika.

Washington, 7. Okt. Aus zuverlässiger Quelle wird gemeldet, daß fast alle Befehle der europäischen Exporteure der Textilindustrie gegen das amerikanische Zollreglement befriedigt worden sind, nur müssen den Konsuln von einzufließenden Textilwaren Probenmuster vorgelegt werden.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn Viktor von Sessel in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Fürstlich Badendischen Verdienstkreuzes zweiter Klasse zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberstleutnant Wilhelm Freiherrn von Selbened in Karlsruhe die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur

Mauer gefügten Eisenplatten geschlossen war. Drei Röhren, jede von etwa fünfzehn Zentimetern im Durchmesser, durchzogen den Kamin.

„Unmöglich, da hindurch zu kommen“, sagte Kouletabille. „Nein, nein! nach dieser Richtung hat man nicht zu suchen.“

Kouletabille untersuchte hierauf die Möbel und öffnete die Türen und Schränke. Dann kamen die Fenster an die Reihe, die er als „undurchdringlich und unburdbrungen“ erklärte.

„Nun, Vater Jacques, was betrachten Sie da!“

„Ich betrachte den Volksgemeinen dort, der immerfort die Rinde um den Leich macht. . . Wieber so ein armer Teufel, der nichts weiter sehen wird als die anderen!“

„Sie kennen Frédéric Larjan nicht, Vater Jacques!“ sagte Kouletabille mit einem melancholischen Schütteln des Kopfes.

„Und Kouletabille stieß einen Seufzer aus.“

„Ehe man ihn wiederfindet, mühte man doch wissen, wie er verschunden ist.“ verleschte Vater Jacques eigenfärrig.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 6. Okt. (Tel.) In einer vom Vorstand der Vereinigung zur Errichtung eines Bismarckdenkmals auf der Glienke bei Bingerbrück nach Berlin berufenen und sehr zahlreich besuchten Sitzung aller Ausschüsse wurde das Ergebnis der bisherigen Sammlungen, das sich auf rund 700 000 Mark beläuft, bekannt gegeben.

Manahme und zum Tragen der ihm verliehenen Kette zum Großkreuz des Königlich Schwedischen Nordsternordens zu erteilen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 8. Okt. An Spenden für die durch Hochwasser Geschädigten sind bei der Hauptkassierstelle, der Stadtsparkasse in Karlsruhe, bis jetzt 87 813 Mk. 30 Pf. eingegangen.

Weinheim, 8. Okt. Bürgermeister Ehret erläßt in Bezug auf die Vorgänge in der letzten Bürgerauschüßung, die eine Ehrengabe zu seinem Amtsjubiläum ablehnte, eine Erklärung, in der es u. a. heißt: Die Vorgänge in der Bürgerauschüßung vom 5. ds. Mts. veranlaßten mich, die von der Gemeinde geplanten Veranstaltungen zur Feier meines 25jährigen Bürgermeister-Jubiläums dantend abzulehnen.

Wertheim, 6. Okt. Die diesjährige Mißweismesse auf den Weiden bietet das Bild früherer Jahre. Infolge des schönen Herbstwetters ist der Besuch von hier und auswärts sehr stark.

Staufenberg (A. Gengenbach), 7. Okt. Der älteste Mann unserer Gegend, der Landwirt J. Bender, ist gestern kurz vor Erreichung seines 99. Geburtstages gestorben.

Lahr, 7. Okt. Eisenbahnminister Freiherr von Marschall und Generaldirektor Roth hielten sich gestern hier zur Besichtigung der Bahnhofsarbeiten für die Station Lahr-Dinglingen auf.

Freiburg, 8. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin trafen gestern nachmittag im Automobil aus Badenweiler hier ein, um heute der Eröffnung des neuen Stadttheaters bei zuwohnen.

Freiburg, 8. Okt. Pfarrer Leutwein in Gundelfingen wurde von der Diözesanynode Freiburg auf 6 Jahre zum Dekan der Diözese gewählt, und hat vom Erzbischof Oberkirchenrat die kirchennobilitätliche Bestätigung erhalten.

Freiburg, 8. Oktober. Die Fremdenfrequenz im Monat September betrug laut Mitteilung des Verkehrsvereins für Freiburg und den Schwarzwald 10 190 Personen.

Hausen (A. Schopfheim), 7. Okt. Der älteste Bürgermeister im badischen Lande, Herr Roth, feierte am gestrigen Donnerstag seinen 90. Geburtstag. Seit 30 Jahren steht Bürgermeister Roth dem Heidebors als Ortsvorsteher vor und ist namentlich auch den Teilnehmern des jeweils am 10. Mai stattfindenden „Heidemäht“ als einer der „12 alten Mannen“ bekannt.

Badisch-Rheinfelden, 7. Okt. In der Wohnung des Malers Hain hier entfiel am Mittwochabend ein Zimmerbrand. Hain, der damit beschäftigt war, einen Fußboden zu streichen, wozu er eine Petroleumlampe benötigte, hatte jedenfalls die Lampe zu voll gefüllt, so daß sie plötzlich explodierte, wobei der zum Streichen benötigte Bernstein in Flammen geriet.

Waldshut, 8. Okt. An der Fertigstellung der landwirtschaftlichen Gausausstellung, die vom 8. bis 11. Oktober hier stattfindet, wird emsig gearbeitet. Bei gutem Wetter gibt es einen gewaltigen Fremdenandrang, umso mehr, da zum Sonntag den 9. Oktober der Großherzog sein Erscheinen zugesagt hat.

Waldshut, 8. Okt. Bei der Judeninsel wurde die Leiche eines unbekannt, etwa 70 Jahre alten Mannes gefunden.

Konstanz, 7. Okt. Der seit Samstag vermehrte Schulpraktikant Mag. Oberender aus Lindau wurde von einer aus acht Mitgliedern der Alpenvereinssektion Lindau bestehenden Expedition an den Nordabhängen der Canisluh (Wegengerrwald) tot aufgefunden. Oberender war abgestürzt; die Bergung der Leiche war schwierig.

Das Großfeuer in Jüßen (Amt Bonndorf).

Jüßen (A. Bonndorf), 8. Okt. (Privat.) Das Feuer war gestern, Freitag, vormittag, kurz vor 1/2 9 Uhr in dem Delonomiegebäude des Gasthauses von Hirschen ausgebrochen, wo es bei den großen Heu- und Fruchtvorräten genügend Nahrung fand. Gar bald stand das ganze Haus in hellen Flammen, so daß man nur mit Not das Vieh retten konnte.

Am Nachmittag strömte von allen Seiten eine Anmenge Menschen hierher; per Wagen, per Rad und per Auto. Von dem lebenden konnte alles und von dem toten Inventar ein großer Teil gerettet werden. Das Vieh wurde auf das freie Feld getrieben. In den Straßengraben, auf den Weiden und in den Gärten, überall liegen gerettete Gegenstände.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Oktober. Der preussische Gesandte von Eisenacher ist gestern vormittag 10.51 Uhr von hier nach München gereist und dort im Hotel Continental abgestiegen.

Erhöhung der Weinpreise. Infolge des schlechten Herbst-ertragnisses und der dadurch herbeigeführten Steigerung der Weinpreise haben sich verschiedene Weinwirtschaftsbetriebe entschlossen, unter 30 Pfennig keinen Wein mehr in ihren Lokalen zu verzapfen.

Die Firma Julius Strauß, Pajamenterie- und Modewaren, Kaiserstr. 189, veranstaltete aus Anlaß ihres 25jährigen Bestehens in den oberen Räumen des „Eichschmidt“ für ihr Personal eine kleine Festschmaus, die einen schönen Verlauf nahm und bei der das äußerst gute Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern zum Ausdruck kam.

Der Bad. Schwarzwaldverein faßte seine Glückwünsche zur Silberhochzeit des Großherzogspaares in einer hübschlich ausgestatteten Adresse zusammen. Ein geschmackvoller Einband, geschmückt mit einem Wappen in badischen Landesfarben, umschließt vier Kunstblätter. Das erste Blatt veranschaulicht den Frühling im Hochtal mit feil abfallenden, bewaldeten Hängen.

ihre mächtigen Häupter in die Höhe reden. Das Motiv ist der Bild zwischen Scheidbach und Turm auf dem Feldberg nach dem Herzogshorn und den Alpen. Die vier Kunstblätter sind ausgeführt von Herrn Gewerbelehrer Julius Hefner in Freiburg. Herr Bürgermeister Dr. Thoma-Freiburg überreichte das schmale Kunstwerk den hohen Herrschaften. Der Großherzog wie dessen Gemahlin wurden durch die Hochzeitsgabe besonders erfreut und haben dem Schwarzwaldverein durch ein schon mitgeteiltes Schreiben für die sinnige Beglückwünschung zum Ausdruck gebracht.

Eine öffentliche Versammlung veranfaßt heute abend 1/2 9 Uhr im Gasthaus „zu den 3 Linden“, Mühlburg, der Verein der fortschrittlichen Volkspartei Karlsruhe-West, in welcher Landtagsabgeordneter R. Vogel-Mannheim über die Tätigkeit des letzten Landtags unter besonderer Berücksichtigung der Steuererträge berichtet.

Im Kolloseum findet heute Samstag große Vorstellung statt, morgen Sonntag, den 9. Oktober, sind zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen werden Kosia, Mlle. Jiska, Alois Köhler, Mih Darwin, sowie die übrigen Attraktionen auftreten. Da mit dem 15. Oktober das gegenwärtige Programm beendet ist, so wollen wir einen Besuch angelegentlich empfehlen.

Im Apollo-Theater findet heute abend 8 Uhr große Vorstellung statt. Am Sonntag, nachmittag 4 Uhr, ist eine Familien-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Abends 8 Uhr Gala-Vorstellung. An Stelle des erkrankten Humoristen hat die Direktion einen Tanz-Akt engagiert und zwar die Singsch. Deutsch-amerikanisches Gesangs- und Tanz-Duett, deren Auftreten mit großer Beifall begrüßt wurde.

Unvorsichtigkeit. Gestern abend stellte ein 3/4 Jahre altes Kind eines Bewohners der Gartenstraße eine brennende Petroleumlampe auf einen Nachtsch, dicht neben einen Fensterbänkchen. Dieser fing Feuer und das Feuer wurde auch auf ein Bett übertragen. Die Mutter des Kindes konnte das Feuer löschen. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Ein liebevoller Sohn. Ein 16 Jahre alter Schlosserlehrling von hier wurde vorläufig festgenommen, weil er seine Mutter, eine Witwe in der Weihenstraße mit offenem Taschenmesser mit Erstickens bedrohte.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 5. Oktober 1910.

Dankfagungen. Herr Oberbürgermeister Dr. Weber in Konstanz dankte in einem Schreiben an den Oberbürgermeister herzlich für die ihm zu seinem 60. Geburtstag telegraphisch überbrachten Glückwünsche des Stadtrats. Ferner danken dem Stadtrat der 1. Karlsruher Ruderverein „Salamander“ für die ihm anlässlich der am 18. September d. Js. veranstalteten Regatta im Rheinhafen und die Schützengesellschaft Karlsruhe für die ihr anlässlich des 24. Verbandsschießens des Badischen Landesbüchsenvereins und des pfälzischen und mittelhessischen Schützenbundes (vom 3. bis 10. Juli d. Js.) von Seiten der Stadt zu Teil gewordene wertvolle Unterfütterung.

Zur Fleischsteuerung. Im Hinblick auf die immer weiter steigende Fleischsteuerung, die auf den gegenwärtigen ungenügenden Vorrat schlachtreifen Viehs im Inlande und auf die bestehenden Verbote und Beschränkungen für die Einfuhr von Vieh und Fleisch aus dem Auslande zurückzuführen ist, beschließt der Stadtrat (wie von uns schon kurz berichtet, D.Neb.), bei Großh. Ministerium des Innern alsbald den Antrag zu stellen, daß es 1. die von ihm erlassenen Verbote der Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Holland vom 22. November 1899 und der Einfuhr von Rindern und Schweinen aus Frankreich über die Schweiz vom 28. Febr. 1895 unter Aufrechterhaltung der notwendigen veterinär-polizeilichen Kontrollmaßnahmen sofort aufheben sowie 2. beim Bundesrat dahin wirken möge, daß die mit Bundesratsbeschluss vom 17. Februar 1898 eingeführten Beschränkungen der Einfuhr von Rindern und das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Dänemark mit sofortiger Wirkung unter der gleichen Voraussetzung aufgehoben wird, sowie ferner, daß die rigorosen Ausführungsbestimmungen zum Fleischgesetz, welche die Einfuhr von frischem Fleisch im Auslande geschlachteter Tiere zum Teil in ganz ungerechtfertigter Weise erschweren, baldigst gemildert werden. Außerdem wurde der Oberbürgermeister ersucht, bei der am 6. Oktober in Berlin stattfindenden Beratung des Vorstandes des deutschen Städtetages über Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischsteuerung dahin zu wirken, daß der Vorstand des deutschen Städtetages ähnliche Schritte unternimmt.

Nach der vom deutschen Reichskommissar für die Weltausstellung in Brüssel herausgegebenen unverbündlichen Liste der deutschen Preisträger genannter Ausstellung haben eine große Anzahl Firmen und Personen hiesiger Stadt (die bei Veröffentlichung der durch Preise ausgezeichneten badischen Aussteller in Nr. 461 der „Badischen Presse“ namentlich aufgeführt wurden) Auszeichnungen erhalten. Der Stadtrat freut sich dieser rühm-

Goarshausen, schreckte nachts die Leute durch sein bekanntes Trompetenblasen und stellte sich am Freitag früh, anscheinend in einem Anfall von Geisteskrankheit, auf den Marktplatz des Städtchens, um sich in Gegenwart zahlreicher Zuschauer zu entleeren. Die Polizei verhaftete ihn, ohne daß er Widerstand leistete, und brachte ihn in die Irrenanstalt Altburg.

Kraikau, 8. Okt. (Tel.) Gestern nachmittag wurde im hiesigen Bahnhofe der Klosterbruder Macoch aus Czestochau, der den Postbeamten Macoch in einer Klosterzelle ermordet hat und auch an der Beraubung des Muttergottesbildes in Czestochau beteiligt ist, verhaftet.

Warschau, 8. Okt. (Tel.) Außer dem Bruderbruder Damachy Macoch wurde auch seine Schwägerin und Geliebte Helene Macoch in dem Dorfe Sorenawo festgenommen und nach Warschau transportiert. 40 000 Rubel, die auf ihren Namen bei einer Warschauer Bank deponiert worden waren, wurden beschlagnahmt.

Newyork, 8. Okt. (Tel.) Fünf Gefangene des Sin-Sin-Gefängnisses überwältigten nach heftigem Kampfe die Wärter, knickelten sie und ergriffen die Flucht.

Unglücksfälle.

Leeds, 8. Okt. (Tel.) Bei einem Brande im städt. Krankenhause brach eine Panik aus. In dem Krankenhause lagen 450 Passagiere, darunter 30 Kinder. Es gelang schließlich, die Patienten an einen sicheren Ort zu bringen.

Paris, 8. Okt. (Tel.) Beim Neubau eines dreistöckigen Hauses klappte das Gerüst zusammen. 20 Arbeiter wurden unter den Trümmern begraben, von denen bis gestern abend 11 Uhr 6 schwer verletzt geborgen werden konnten.

Petersburg, 7. Okt. (Tel.) Hauptmann Maziewski unternahm mit einem Farman-Apparat einen Ausflug. In 1000 Meter Höhe zerbrach aus einem unbekanntem Grunde der Apparat. Der Pilotier klappte ab und war sofort tot.

Trosdorf-Breslau verjätet haben, der doch wohl zu allererst in Frage kommt.

Den Nime gestaltete Herr Erl auch diesmal wieder ganz köstlich in Gesinnung, Spiel und Gesang. Bei des Wanderers Antwort auf die dem Zweig doch unloslich dinkenden Rätselfragen mißte Nime nur noch größerer, fürchtames Erstaunen ausdrücken. Den Wanderer selbst sang Herr B r u n n e r mit überzeugender Hoheit. Frä. Betty Sch u b e r t von der Mannheimer Bühne machte sich um die Durchführung der Bräunhilde sehr verdient; Frä. B r u n t s c h erfreute als Erda durch die weiche Fülle ihres schönen Organs. Herr Hofkapellmeister Reichwein leitete mit großer Umsicht das Werk und half durch sein Geschick mehrmals über Fährlichkeiten hinweg.

Vermischtes.

Berlin, 7. Okt. In der heutigen Vormittagsziehung der Kgl. Preuss. Klassenlotterie fielen Mk. 75 000 auf Nr. 200787; Mk. 50 000 auf Nr. 186 263; Mk. 15 000 auf Nr. 72 59; Mk. 5000 auf die Nrn. 253091 und 282092. In der Nachmittagsziehung der Kgl. Preussischen Klassenlotterie fielen 10 000 Mk. auf Nr. 177492, 5000 Mark auf die Nrn. 83275 und 152631.

Dresden, 7. Okt. (Tel.) Im nordwestböhmischem Braun-schweigerrevier wurde heute Nacht gegen halb 2 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt, der sich auch auf einige sächsische Grenzorte ausdehnte.

Dresden, 8. Okt. (Tel.) An der sächsisch-böhmischen Grenze wurde ein großer Juweliendiebstahl entdeckt. Ein Prager Juwelier hat aus Berlin Juwelen in bedeutendem Werte geschmuggelt, und diese in einem Bodenbacher Pfandlokale versteckt. Die österreichische Behörde verhängte über den Juwelier eine Geldstrafe von 31 000 Kronen und ordnete seine Verhaftung an.

Koblenz, 8. Okt. (Tel.) Großes Aufsehen erregen neue Goldfunde in der Eifel. In der Nähe von Loellingen wurden an vier verschiedenen Stellen Funde gemacht.

St. Goarshausen, 8. Okt. Der sogenannte „König der Boheme“, Danny Gürlich, kam am Mittwochabend nach St.

lichen Erfolg, an dem insbesondere auch die Firmen beteiligt sind, die bei Herstellung des von der Stadtgemeinde ausgestellten kleinen Rathausaales mitgewirkt haben, und spricht sämtlichen Preisträgern seine herzlichsten Glückwünsche aus.

Durch die stetige Zunahme des Gasverbrauchs in hiesiger Stadt sind die städtischen Gaswerke an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt, und es fällt daher eine Erweiterung des Gaswerks II mit einem Aufwand von über 3 000 000 Mark nötig. Am letzteren noch einige Jahre hinauszuschieben, beantragt das städtische Maschinenbauamt, mit einem Aufwand von 48 000 Mark die Gasöfen in den sechs mit Gas geheizten Schulhäusern, im Hilda- und Luisenhaus, im sogenannten Neubau des alten städtischen Krankenhauses, in der Friedhofkapelle und im Krähgebäude gegen Dauerbrandöfen (Koksöfen) als bald auszuschleusen. Da diese Maßnahme überdies eine jährliche Kostenersparnis von etwa 20 000 Mark bedeutet, erklärt sich der Stadtrat mit der vorgeschlagenen Maßnahme einverstanden und beschließt, die Zustimmung des Bürgerausschusses und die Staatsgenehmigung zur Verwendung von Anlehensmitteln einzuholen.

Das bisherige Dienstwohnungsbau des Direktors der Gas- und Wasserwerke soll zu Büroarbeitszwecken verwendet und in demselben das städtische Maschinenbauamt und das städtische elektrotechnische Amt untergebracht werden. Die für die Instandsetzung der neuen Diensträume erforderlichen Mittel werden bewilligt.

Versammlungen und Kongresse.

Heidelberg, 8. Okt. Die Hauptversammlung des badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs findet heute Samstag, den 8. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Bürgerausschulsaal des Rathauses hier statt.

st. Radolfzell, 7. Okt. An der am Samstag, den 8. d. M. in Radolfzell stattfindenden Versammlung der Tuberkuloseauschüsse des Kreises Konstanz wird auch Großherzogin-Witwe Luise teilnehmen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 8. Okt. Die Lohnbewegung der hiesigen Mühlenarbeiter ist der „Volksst.“ zufolge beendet. Die durchschnittlich gewährte Lohnzulage beläuft sich auf 3 Pfg. die Stunde. Unter Fortzahlung des Lohnes wird ein jährlicher Urlaub bis zu 6 Tagen gewährt. Für die auf Wochentage fallenden Feiertage wird der Lohn ausbezahlt.

Berlin, 8. Okt. (Tel.) Zwischen der Kohlenfirma Kupper u. Co. und ihren streikenden Arbeitern haben gestern Verhandlungen stattgefunden, die eine baldige Beilegung der Differenzen erwarten lassen.

Die Einigung in der Metall-Industrie.

Hamburg, 7. Okt. (Tel.) Die Einigung im Metallarbeiterstreik wird in hiesigen Arbeitkreisen als befriedigend aufgenommen. Der deutsche Metallarbeiterverband beruft zu Samstag vormittag 11 Uhr eine Versammlung der streikenden Metallarbeiter ein, in der über die Unterhandlungen berichtet werden soll und die endgültige Aufhebung des Streiks erfolgen dürfte. Mit Befriedigung wird von Arbeitern bemerkt, daß die Lohnhöhe um 2 Pfennig zum 1. Januar u. um einen weiteren Pfennig zum 1. April l. J. zugestanden wurde. Man hofft, daß die weiteren 2 Pfennig, die ursprünglich von ihnen gefordert wurden, in den nächsten zwei Jahren nachbewilligt werden. Mit besonderer Genugtuung begrüßt man das Zugeständnis, daß die Einstellung aller Streikenden und Ausgesperrten ohne den Arbeitsnachweis unter Zusage des Antrages für die Ueberschüsse der durch den Streik unterbrochenen Aufträge erfolgen soll.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 8. Okt. In der von den Katholiken Berlins aus Anlaß der Rede des Bürgermeisters Nathan in Rom veranstalteten Protestkundgebungen wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Lage des hl. Stuhles als unwürdig und unhaltbar bezeichnet und die vollste Unabhängigkeit des hl. Stuhles gefordert wird.

Frankfurt a. M., 7. Okt. Heute mittag erfolgte die Eröffnung der Nassauischen Landes-Obst- und Gartenbau-Ausstellung.

Newyork, 8. Okt. Die Kommission für den zwischenstaatlichen Handel hat die Suspension für die vorgeschlagene Frachtratenerhöhung auf dem Seiden- und Wasserwege, die 10-15 Cent. für 100 Pfund beträgt, bis 6. Februar angekündigt. Ueber die definitive Form für die Sicherheitsvorrichtungen an den Eisenbahnwagen und Lokomotiven ist ein endgültiges Abkommen erzielt worden. Die voraussichtlichen Kosten für die Eisenbahn stellen sich auf 50 Millionen Dollars.

Vom Balkan.

Wien, 8. Okt. Wie das „Neue Wiener Tagblatt“ aus Belgrad meldet, erschienen am 2. Jahrestage der Annexion Bosniens und der Herzegovina die dortigen Zeitungen mit Trauerband und haben heftige Artikel gegen Oesterreich-Ungarn gebracht.

Konstantinopel, 8. Okt. (Tel.) Generaloberst Febr. von der Goltz-Pasha hat sich gestern in Begleitung des türkischen Generalstabschefs Izzet Pasha nach Adrianopel begeben, um die Vorbereitungen für die Herbstmanöver zu beschleunigen. Der griechische Gesandte wurde nach Athen berufen.

Die Revolution in Portugal.

Telegramme aus Lissabon.

Lissabon, 8. Okt. Die Lage ist hier wieder normal. Der Straßenbahnverkehr wurde teilweise aufgenommen. Neue Polizeikorps werden gebildet. Admiral Reis, der Selbstmord beging, und der ermordete Dr. Bombardas sollen auf Staatskosten beerdigt werden.

Lissabon, 8. Okt. Nach den aus dem ganzen Lande eingehenden Nachrichten soll die Republik nahezu in ganz Portugal vom Volke und von der Armeekameraden und der Widerstand der Königsstreuen, wo er sich zeigt, besiegt sein. Die provisorische Regierung ließ viele Mannschaften der königlichen Polizei und auch zahlreiche Geistliche, die sich weigerten, die Republik anzuerkennen, in Haft setzen. Die Festgenommenen werden aber überall als politische Gefangene angesehen und mit größter Rücksicht behandelt.

Die Haltung der Einwohnerschaft ist bei aller Begeisterung ruhig. Dazu hat die Vorsicht der Regierung nicht wenig beigetragen, die, um Ausschreitungen und Gewalttaten gegen Monarchisten zu verhüten, die Weintrauben schließen ließ. Eine große Demonstration der siegreichen Republikaner brachte der vorgestrige Nachmittag. Unter ungeheurer Beteiligung wurden in feierlichem Zuge die Leichen der beiden Helden der Revolution zu Grabe getragen, die des Professors Bombarda, dessen geheimnisvolle Ermordung den Anlaß zur Revolution gegeben hat und die des Konteradmirals Reis, des Führers der Marine bei dem Ausstand, der sich am Dienstag während des Kampfes in einem Augenblick erschoss, in dem ihm die Sache der Revolutionäre verloren schien. Der Trauerzug, den Tausende geleiteten, ging zunächst nach dem Rathaus. Von dort wurden die Leichen nach dem Pantheon gebracht.

Die Verbindung der Hauptstadt mit der Außenwelt ist noch unvollkommen. Der Telegraph arbeitet zwar wieder, aber nur unter Schwierigkeiten, da die Wiederherstellung der durchschnittenen Linien noch nicht durchgeführt ist. Auch der normale Eisenbahnverkehr ist noch nicht wieder eingerichtet. Die Stadt ist im Großen und Ganzen noch vom Weltverkehr abgeschnitten. Die Behörden sind darauf bedacht, daß ohne ihr Wissen Niemand herein und heraus kommt.

Lissabon, 7. Okt. Die Regierung veröffentlicht eine Verfügung, wodurch der Akerus ausgedehnt wird, nur in Zivilkleidung die Straßen zu betreten, um Ausschreitungen zu verhüten. Außerdem werden durch einen Erlass sämtliche Kongregationen ausgestellt und angeordnet, daß ihre Mitglieder innerhalb von 24 Stunden das Land zu verlassen haben.

Lissabon, 7. Okt. Die „Central News“ melden von hier: Offiziell wird mitgeteilt, daß das gesamte diplomatische Korps mit dem britischen Gesandten an der Spitze den Mitgliedern der provisorischen Regierung formelle Besuche machte und die Republik anerkannte. Die Land- und Seemacht ist noch unter den Waffen.

Lissabon, 7. Okt. Der zum Präsidenten von Brasilien gewählte Marshall Hermes da Fonseca ist an Bord des „Sao Paulo“ nach Brasilien abgefahren. Der brasilianische Kreuzer „Barroso“ ist hier eingetroffen.

Porto, 7. Okt. Die Proklamierung der Republik erfolgte hier gestern, nachdem die Nummer der „Diario Governativo“, die die Bildung der provisorischen Regierung enthielt, hier eingetroffen war. Die Ruhe ist vollkommen gekehrt. Der ehemalige Kriegsminister General Pimentel Pinto, der Ordre erhalten hatte, sich im Hauptquartier in Lissabon zu melden, wurde verhaftet.

Lissabon, 7. Okt. (Tel.) Die Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft hat folgende Mitteilung von hier erhalten: Der Regierungs- und Flaggenschiff hat in größter Ruhe stattgefunden. Ein republikanischer Gouverneur übernahm gestern abend die Regierungsgeschäfte.

Lissabon, 7. Okt. Der Generalgouverneur von Mozambique, de Andrade, hat gestern im Gouvernementsrat ein Telegramm mit der Nachricht von der Proklamierung der Republik Portugal gelesen und darauf sein Amt niedergelegt. Die Mitglieder des Gouvernementsrats begaben sich Johann zum Versammlungsort der Republikaner, wo die Nachricht mit Hochrufen aufgenommen wurde. Abends fanden Festlichkeiten statt. Ein Manifest der Republikaner tritt für eine versöhnliche Haltung gegenüber den politischen Gegnern ein.

Meldungen aus Spanien.

Madrid, 7. Okt. Die Besorgnis, daß die Revolution in Portugal auf Spanien zurückwirken könnte, ist in vielen Kreisen hier vorhanden. Ein Telegramm besagt, daß die Proklamierung der Republik Portugal in Katalonien mit Begeisterung aufgenommen wurde. Die republikanisch gesinnten Kreise sagten, und veranstalteten an verschiedenen Stellen Kundgebungen.

Der Vertreter des spanischen Thron-Präsidenten Don Jaime, Onagabal, der in einer französischen Grenzstadt seinen Wohnsitz hat, ist von der französischen Regierung benachrichtigt worden, daß er sich wenigstens 500 Km. von der spanischen Grenze zu entfernen habe, wenn er nicht ausgewiesen werden wolle. Dieses Vorgehen hat den Zweck, ein karlistisches Komplott zu vereiteln, das augenblicklich an der spanisch-französischen Grenze geplant wird.

Madrid, 7. Okt. Aus Vigo meldet man nach Berichten zur See eingetroffener Lissaboner, die Zahl der bei den Straßenkämpfen Getöteten betrage etwa 1000, und mehrere tausend seien verwundet; namentlich stark mitgenommen sei die unpopuläre Municipalgarde.

Weitere Meldungen.

Berlin, 7. Okt. Der portugiesische Geschäftsträger in Berlin erhielt heute nacht amtliche Telegramme aus Lissabon, in dem ihm in kurzen Worten die Proklamierung der Republik und die Bildung der provisorischen Regierung unter dem Vorfig Bragas angezeigt wird. Der Geschäftsträger wurde in dem Telegramm, das von dem neuen Minister des auswärtigen Amtes Mahado, unterzeichnet ist, aufgefordert, die deutsche Regierung und die hier lebenden Portugiesen von dem Regierungswechsel in Portugal offiziell in Kenntnis zu setzen. Diesen Befehl hat der Gesandte gegen 1 Uhr ausgeführt. Seine Mitteilung wurde im Auswärtigen Amt vom Unterstaatssekretär Stenrich entgegengenommen. Der Gesandte hat sogleich ein Telegramm an den neuen Minister des Äußern, Mahado, gerichtet, in dem er ihm die erfolgte Notifizierung der neuen Republik an die deutsche Regierung mitteilte. (S. L.)

Berlin, 8. Okt. (Privat.) Ueber die amtliche Stellung Deutschlands zu den Lissaboner Vorgängen wird der „Magdeburger Zeitung“ mitgeteilt, daß Deutschland den weiteren Gang der Ereignisse abwartet, ohne sich irgendwie einzumischen. Das wird selbst dann nicht geschehen, wenn es notwendig werden sollte, Kriegsschiffe an die portugiesische Küste zu senden. Diese werden nur die Aufgabe haben, das Leben und Eigentum der deutschen Reichsangehörigen zu schützen, ohne sich in einen politischen Streit einzumischen. Das dürfte auch der Standpunkt der übrigen Mächte sein. Die Meldung, daß die neue Republik von der einen oder der anderen Macht bereits anerkannt sei, eilt den Tatsachen wohl etwas voraus.

Berlin, 8. Okt. (Privat.) Die Reichsregierung hat zu den Vorgängen in Portugal noch keine amtliche Stellung genommen. Die Reichsregierung ist jedoch entschlossen, nach Lage der Verhältnisse die neue Republik anzuerkennen unter der Voraussetzung, daß die zahlreichen portugiesischen Gläubiger in Deutschland ihrerseits keine Verluste durch die neue Regierung erleiden.

Wien, 7. Okt. Nach einer Madrider Meldung der Politischen Korrespondenz hatte Canalejas eine Besprechung mit den Botschaftern Deutschlands, Englands und Italiens, in welcher man vereinbart haben soll, die englische Regierung möge den Schuß der fremden Untertanen in Portugal übernehmen und eventuell die zu diesem Behufe zu treffenden Maßnahmen veranlassen. (Köl. Zig.)

Wien, 7. Okt. Der portugiesische Thronpräsident Herzog Miguel von Braganza schickte gestern aus Lissabon in Galizien, wo er an den Hochwildjagden teilnimmt, an die „Zeit“, die dem Herzog den Ausbruch der Revolution in Portugal telegraphisch mitgeteilt hatte, folgendes Antworttelegramm: „Ganz bekräftigt über Ihre Mitteilung, befürchte ich das Schlimmste für mein armes Vaterland, das ärgeren Stürmen denn je entgegengeht. Äußerungen über die Ursachen der Revolution möchte ich jetzt nicht abgeben.“

London, 7. Okt. Wie das „Reutersche Bureau“ erfährt, werden die über die Haltung der englischen Regierung gegenüber der portugiesischen Republik und über Verhandlungen zwischen den republikanischen Führern und den englischen Gesandten im Ausland verbreiteten Meldungen als vollständig wahrheitswidrig gekennzeichnet. Einige dieser Meldungen über die republikanischen Führer und die englische Regierung seien von einem Charakter, der es überflüssig mache, ihnen entgegenzutreten.

Washington, 18. Sept. Das Staatsdepartement hat die Note Leopoldes Bragas von der Proklamierung der Republik erhalten. Die Regierung hat die Note noch nicht beantwortet, weil sie die Regierung in Portugal nicht eher anerkennen will als sie ihre Stabilität erwiesen hat. — Der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ ist von Gibraltar nach Lissabon beordert worden.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 7. Oktober. (Offizieller Bericht.) Bei ruhigem Verkehr notierten heute: Westeregeln 236 G., Frankonia und Mitt.-Aktien 1195 G., do. (neue) 1190 B., Waggonfabrik Juchs-Aktien 193 B. und Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 157 G., 159 B. Badische Assuranz-Aktien stellten sich auf 2400 Mark Geld pro Stück.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 7. Okt. 3,76 m (6. Okt. 3,76 m). Sauterinsel, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 1,90 m (7. Okt. 1,92 m). Rehl, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 2,76 m (7. Okt. 2,82 m). Maxau, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 4,16 m (7. Okt. 4,20 m). Mannheim, 8. Okt. Morgens 6 Uhr 3,59 m (7. Okt. 3,73 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Interentell zu erfahren.)

Samstag den 8. Oktober:

- Ausstellung bad. Volkstum im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntags von 11-5 Uhr.
- Apollotheater, 8 Uhr Vorstellung.
- Vogelverein, Vereinsabend im Tiroloer.
- Fußballklub Frankonia, 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.
- Fußballklub Mühlburg, 9 Uhr Spielerversammlung im Sportplatz.
- Kaufm. Verein Murtar, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl Kolosseum, 8 Uhr Vorstellung.
- Reigenadlerverein, Zusammenkunft im goldenen Adler.
- Maierverein, 8 1/2 Uhr Versammlung in der Germania, Belfortstr.
- Männerturnverein, 3 Uhr Mädchen-Abteilung, Sophienstraße 14.
- Salamander, 1. A. Kuberklub, 9 Uhr Siegesfeier im Löwenthron.
- Meinl, Altemannia u. Kubern, Sturmvogel Beilegung an derselben.
- Largemeinde, 9 Uhr Rekrutenabschied im Lokal.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. In die Tage des gefürchteten Kardinals Nihilist verlegt den Beschauer das dramatische Kunstwerk „Cinq mars“ zurück. Die wirklich großartige Interpretation, die die pompöse Pracht jener Zeit in getreuer Wiedergabe schildert, wird ihren Eindruck nicht verfehlen und selten wird ein Schauspiel sich so viele Bewunderer gewinnen wie dieses. Aber auch Naturfreunde finden Ihren Geschmack befriedigt und in plastischen Bildern zieht das herrliche Welterbo, die frühere Residenz der Päpste vorüber. Reizmittel kann sehr unangenehme Folgen nach sich ziehen. Dies muß auch der gottbegnadete Tenor Lieblich fühlen, der dem allseits begeisterten Publikum dargebracht werden und der sich vor der Bewunderung der Menge kaum retten kann. An Originalität übertrifft der „Bauerntanz“ alles, was bis heute an Tonfilmen gebracht wurde. Dem täglichen Leben ist das Kinderdrama „Der kleine Müller“ und „Das Geburtstagsgeschenk“ entnommen und werden diese Handlung vom Publikum mit größter Spannung verfolgt werden. Der Welt-Kinematograph, der nicht nur als angenehmer Familienaufenthalt bekannt ist, sondern auch als Kunst-Etablissement an der Spitze der modernen Kinematographie steht, bietet diese Woche ein Programm, das die künftigen Erwartungen noch übertrifft.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Silberne Bestecke
In größter Auswahl in gediegensten neuesten Mustern. Schwer versilberte
Alfenide-, Christoffel- und Geislinger-
zu Fabrikpreisen.
Lieferung ganzer Besteckkasten.
Preisangebote stehen gerne zu Diensten.

Safes Tresore
Eiserne Aktenschranke,
Kassenschränke
Erstklassige Konstruktionen
Bewährtes Fabrikat.

Wilh. Weiss.
Karlsruhe,
Fabrik für
Kassen- u.
Tresorbau.

Das Pädagogium Karlsruhe hat seit seinem Bestehen 78 Schüler zu verschiedenen Prüfungen und zwar zu **Abschlußprüfungen** an staatlichen Mittelschulen, **Extracurriculären Prüfungen** für **Oberschule** und **Unterprima**, sowie zum **Einjährigen- und Fährlich**-examen mit bestem Erfolge vorbereitet. — Es bestanden 42 Schüler für die unteren u. mittleren Klassen, 15 für die Oberklassen u. 21 Schüler die gen. Militärexamina. — In einer 2-jähr., ununterbrochenen Tätigkeit hier haben die beiden Vorstände **Schmidt u. Wühl** als Lehrer u. Leiter im Privatschuldienste gegen **600** Schüler mit Erfolg durch ihre jedesmaligen Prüfungen geführt.

„Badische Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südbadischen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugewendet. Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt. Entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Eine interessante Gravier- und Reduzier-Fräsmaschine zur Metallbearbeitung.

(Nachdruck verboten.) Die Gravier-Fräsmaschinen, die insbesondere zum Dekorieren kunstgewerblicher Metallgegenstände nach einem Modell oder Muster Verwendung finden, sind größtenteils nach dem Vorbilde jener Holzfräsmaschinen gebaut, die zur Bearbeitung von Flächenvertiefungen in Tafelungen, Rahmen usw. dienen. Das Fräswerkzeug schwebt bei diesen Maschinen über dem Arbeitsstück und gestattet, den Fortgang der Arbeit genau zu verfolgen, was bei den gewöhnlichen Fräsmaschinen nicht möglich ist. Nun sind diese Gravier-Fräsmaschinen aber nur geeignet, gewöhnliche Flächenornamente zu übertragen, und wenn sie auch vielfach derart konstruiert werden, daß sie das Ornament in größerem oder kleinerem Maßstabe zu übertragen vermögen, also immerhin dem Metallobjekt einigermaßen angepaßt werden können, so müssen die Designs doch immer in derselben Ebene liegen, so daß eine Übertragung auf geschweifte, gebogene oder hohle Körper nicht möglich ist.

Diese Schwierigkeiten sind jetzt überwunden. In der deutschen Werkzeugmaschinenabteilung der Brüsseler Weltausstellung kann man eine, vom Publikum ständig umdrängte, vollkommen selbständig arbeitende patentierte Universal-Gravier-, Kopier- und Reduzier-Fräsmaschine im Betriebe sehen, die allen Anforderungen entspricht. Sie ist von der Offenbacher Maschinenbauanstalt Curt Kube ausgestellt, die den Bau von Fräsmaschinen als Spezialität betreibt. Die Maschine dient dazu, körperliche Formen aus vollem Stahl selbständig zu gravieren, also die ganze Arbeit des Graveurs zu verrichten. Es ist hochinteressant zu sehen, wie diese Maschine nach ihrer Einstellung vollkommen selbstständig jene Arbeiten verrichtet, die sonst eben nur der denkende Künstler vollbringen kann, der nicht nur eine außerordentliche Handfertigkeit, sondern auch künstlerischen Geschmack und mathematische Kenntnisse besitzen muß. Bei Arbeiten, die sich dem Kreis nähern, drehen sich Modell und Werkstück (Rundarbeit), und bei Werkstücken, die länglich sind, wird hin- und hergehende Bewegung angewendet (Langarbeit), um Zeitverlust zu vermeiden. Die Werkstücke können in gleicher Größe wie das Modell, aber auch in jedem

Grad der Verkleinerung oder der Vergrößerung, und zwar bis zum achten Teile oder dem Achtenfachen der Modellgröße hergestellt werden. Es kann sowohl vom erhabenen Modell vertiefte Arbeit oder umgekehrt, vom vertieften Modell erhabene Arbeit, wie auch von einem linkssehenden Modell ein rechtssehendes Werkstück oder umgekehrt erzeugt werden. Die Gravuren sind bis zu 20 Prozent tiefer oder flacher als das Modell durch Einstellung herzustellen. Es können Fräse- späne bis zu 25 Millimeter Tiefe auf einmal genommen werden. Die Maschinen werden in zwei Größen gebaut und können sowohl durch Riemen, als auch elektrisch angetrieben werden. Letztere Betriebsart ist vorzuziehen, weil die Maschinen, in allen Teilen selbstständig arbeitend, Tag und Nacht laufen können, wodurch die Leistung ganz erheblich gesteigert wird. Die Werkstücke können bei Nr. 1 400x400x180 Millimeter und bei Nr. 2 650x650x400 Millimeter groß sein. Nr. 1 läßt bei Rundarbeit eine Größe der Modelle oder der zu gravierenden Fläche von 300 Millimeter Durchmesser zu, während bei Langarbeit diese Maße 270x250 Millimeter betragen. Bei Nr. 2 sind diese Maße 500 Millimeter Durchmesser und für Langarbeit 500 auf 500 Millimeter.

Diese Maschine ist eine der wenigen auf der Weltausstellung vertretenen Konstruktionen, die wirklich etwas Neues bieten; denn sonst findet man hier im wesentlichen Arbeitsmaschinen, die schon auf früheren Weltausstellungen vertreten waren, obwohl natürlich auch mannigfache Verbesserungen zu verzeichnen sind.

Die norwegischen Eisenerze.

(Nachdruck verboten.) Die Ausbeutung der norwegischen Eisenerze befindet sich noch in den Anfängen und ist daher auch weit weniger bekannt als die der schwedischen Eisenerze. Sie umfaßt gegenwärtig nach „La Nature“ nur 130 000 Tonnen 62- bis 65prozentigen Erzes. Doch sind Neuentdeckungen im Bau, nach deren Vollendung im Jahre 1912 man auf eine Gesamtproduktion von einer Million Tonnen phosphorfreien Erzes rechnet. Die einzigen bisher ausgebeuteten Lager befinden sich nahe der Küste zwischen dem 68. und dem 70. Grad, also noch nörd-

licher, als die großen schwedischen Erzbergwerke von Kiruna und Gällivare, welche unter 67 Grad 40 Minuten liegen. Die südlächsten Eisenerze Lager Norwegens beginnen in der Gegend des großen Svartisen-Gletschers unter dem Polarkreise in Dunderlandstäl, das in den Ranenford unter dem Polarkreise in Svodaranger unter 69 Grad 40 Minuten; sie liegen im Süden von Badsjö, östlich vom Nordkap. Die schwedischen Geologen schätzen die Mächtigkeit der bis jetzt erkannten Eisenerze auf 100 Millionen Tonnen, wobei die Erze mit 30 bis 36 Prozent Eisengehalt als momentan wertlos vollkommen außer Betracht bleiben. In dem Dunderlandstäl ist im Jahre 1908 ein erster Versuch gemacht worden; bei systematischer Ausbeute hofft man auf einen Ertrag von 300 000 Tonnen. Diese Erze, welche ihrer geologischen Lagerung nach den schwedischen von Gellivara sehr ähnlich sind, haben einen starken Phosphorgehalt und müssen einer magnetischen Scheidung unterworfen werden. Weiter im Norden durchzieht ein zweiter Gürtel eisenhaltigen Gesteins den Ofotenjord westlich vom Hafen von Narvik, in der Nähe der Endstation der lappländischen Eisenbahn. Etwas weiter nördlich in Salangen, sind die Vorkommen zur Ausbeutung nahezu vollendet. Auch auf den Lofoten und auf Vesteraalen sind Eisenerzlager, wenn auch von minderer Bedeutung, bekannt, so namentlich bei Hindö auf Vesteraalen Magnetisierstein und etwa 15 Kilometer vom Hafen von Kirkenäs Hämatit. Svodaranger hat große Magnetisiersteinlager von einer durchschnittlichen Mächtigkeit von 70 Metern, die sich in vielen Fällen auf 150 Meter erhöht. Der Abbau soll 1911 beginnen. Das Ausbeutungsfeld wird auf 750 000 Quadratmeter Größe und die zu gewinnende Erzmenge auf 100 Millionen Tonnen geschätzt; etwa 25 Prozent dieser Menge können im Tagebau gewonnen werden.

Was nun den Eisengehalt der Erze anlangt, so besitzt der Magnetisierstein von Svodaranger durchschnittlich 35 Prozent Eisen, bei 0,035 Prozent Phosphor und 0,050 Prozent Schwefel; der Glanzisierstein von Dunderlandstäl enthält im Durchschnitt 35 Prozent Eisen und 0,20 Prozent Phosphor, während die Erze von Salangen und Bogen (Ofoten) Hämatit und Magnetisierstein gemischt bei einem Eisengehalt von 31 Prozent aufweisen.

Die meisten dieser Erze benötigen eine mechanische Vorbereitung, um exportfähig zu sein.

Semi-Emaillschmuck
nach jedem Bild angefertigt, in farbig und dunkel, große Auswahl-Fassungen eingetroffen und empfiehlt billig
Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Passage 7 und 8.

Konrad Schwarz
50 Waldstr. 50
Telephon 352
Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.
Kabatmarken.

Einzigster Elektromotor-Großbetrieb zur Reinigung
Weißer Pelze
„nach fachmännisch schonendster Art“
Durch ein neues, selbstentdecktes, unschädliches Mittel werden die Gegenstände wieder wunderbar!!
Großkürschmerel 14455.2.1
Wilh. Zeumer
Kaiserstraße 125/127. Telephon 274.

Wir empfehlen unsere **erstklassigen Spezialitäten:**
Eier, Butter, Käse, Honig, Teigwaren
zu äußerst kalkulierten Preisen und bitten höflichst, sich davon überzeugen zu wollen.
Molkereiprodukte
G. Lieb, 15 Kurvenstraße 15
Telephon 2349. 14488

Eheschließungen, England Heirats-lustige Herren jed. St.
rechtschulige, in (auch ohne Verm.) erb
Gesetzszug, Prospekt etc. 50 Pf. 888888
Brock's, London E. C., Queenstreet 90. d. Bureau Fides, Berlin 55, 888888

Korsik „Imperial“
D. R. P. 223103. Sen.
rationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken geteilt, schürt Leih und Hüften separat und gibt hohelegante Figur. Kein Druck auf den Magen. Aeusserst bequem. Sitz. Preis 6, 8, 9, 12, 15, Mk. bis zu den feinsten. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgeb.: Konfektions- u. Korsett haus Frau O. Kumpf, Kronenstrasse 17a, u. d. Kaiserstr. 115/7. b. 1. Prompter Versand nach auswärts.

Damen finden unter strengster Diskret. u. bester Verpflügung Aufnahme. Frau Brutel, Debsamme, Schießstr. 48. 886018.2.1

Konrad Schwarz
50 Waldstr. 50
Telephon 352
Beleuchtungskörper für Gas- und elektr. Licht in reichster Auswahl.
Kabatmarken.

Groß. Posttheater Karlsruhe.
Samstag den 8. Oktober 1910.
7. Abonnements-Vorstellung der Abt. U (Graue Abonnementskarten).
Hanneles Himmelfahrt.
Traumbildung in 2 Teilen von Gert Hart Hauptmann.
Musik von Max Marschall.
In Szene gesetzt v. Intendanten.
Personen:
Hanneles Frau, Polm.
Gottwald, Lehrer, Fritz Herz.
Schwester Martha, Dia.
Konjuffin, Edith Deltamp.
Armenhäuser:
Tulpe, Marg. Bir.
Hedwig, Elise Noorman.
Fleische, Paul Gemmede.
Gonke, Max Schneider.
Seidel, Baldach, A. Dapper.
Berger, Amtsverw. H. Baumbach.
Schmidt, Amtsdienere B. Kempf.
Dr. Wähler, Hugo Köder.
Armenhäuser.
Traumerzählungen des Hanneles:
Der Mauer Matten,
Ihr Vater W. Wasserfmann.
Eine Frauengall, ihre
verstorbenen Mutter R. Ermarth.
Ein großer schwarzer
Engel, Edward Schüller.
Drei lichte Engel,
Wihelm. Schneider,
E. Delmuth-Bräun.
Alwine Müller.
Die Diakonissin, Ed. Deltamp.
Gottwald, Lehrer, Fr. Herz.
Armenhäuser:
Fleische, P. Gemmede.
Gonke, Max Schneider.
Seidel, Baldarbeiter A. Dapper.
Drei Schneider, Felix Krone.
Erste Frau, Marie Genter.
Zweite Frau, Ehr. Friedlein.
Dritte Frau, Marg. Bauer.
Vierte Frau, Frieda Renner.
Fünfte Frau, Anna Blaul.
Ein Fremder.
Schulinder, Armenhäuser, Heine
und große lichte Engel, Leid-
tragende, Frauen usw.

Bekanntmachung.
Die Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Silberhochzeit gewidmeten Geschenke können **von Montag den 10. Okt. d. J. bis auf weiteres täglich — mit Ausnahme der Sonntage — zwischen 10 u. 1 Uhr und zwischen 3 und 5 Uhr im Palais Stephaniestraße Nr. 51 (ehem. Prinz Karl-Palais), Eingang durch das Hauptportal, unentgeltlich besichtigt werden.**
14499
Karlsruhe, den 7. Oktober 1910.
Generalintendant der Groß. Civilliste.
von Nicolai.

Ausstellung 10882
Bad. Volkskunst
veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81. Juli-31. Okt.
Sonntag den 9. Oktober.
Eintrittspreis 25 Pfg.

Restaurant Grünwald
Kriegstraße 5 und Ruppurrerstraße 2.
Metzelsuppe.
sowie jeden Samstag abend:
Metzelsuppe.
NB. Sonntag den 9. Okt. Großes Militär-Konzert.
14482.2.2
Arthur Riffen.

Weinrestaurant Goldene Traube
Süßer Fessenbacher
14482
ist eingetroffen.
Sodachtungsbottl Gustav Rückert.

JAN KUBELIK
den größten Meister der Violine hören Sie in unerreichter Wiedergabe auf
FONOTIPIA - KUENSTLERPLATTEN
nur im
Odeon-Haus, Johannes Schlaile,
Kaiserstrasse Nr. 187.
Vorführung auf
ODEON-MUSIKAPPARATEN
Unerreichte Tonwiedergabe.
Vorrätig in allen Preislagen von Mk. 45.— bis Mk. 500.—
Gesangsaufnahmen von
Emmy Destinn, Frieda Hempel, Lilli Lehmann, Hermann Jadlowker, Rudolf Berger etc.
auf 14257
ODEON-MUSIKPLATTEN.

Drukarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Angenehmer Familien-Aufenthalt. Residenz-Theater.
Waldstraße 30
Behler u. decent unterhaltenes
Programm
von Samstag den 8. bis inkl. Dienstag den 11. Oktober d. J. ununterbrochen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr.
I. Teil:
Der falsche Rembrandt, Drama.
Was sich alles in allerletzter Zeit zugegetragen hat.
Pathe Journal Nr. 77.
II. Teil:
Unt. dem Lindenbaum. Prachtvolles Tonbild.
Ein billiger Umzug. Für die Lachmuskeln.
Verleumdung. Drama. „Cines“.
III. Teil:
Von Konstanz nach Schaffhausen. Herrliche Naturaufnahme.
Gründliche Richter. Ulig. „Lux“.
Die deutsche Hochseeflotte vor Sassnitz auf Rügen. Hochinteressante, aktuelle Natur-Aufnahme. „Italia“.
IV. Teil:
Der Glaube des Kindes. Episode aus dem Leben eines Seemanns. Wunderbar rührendes Drama. Als der Vater, ein Schiffer, mit den anderen nicht heimkehrt ist Jammer u. Verzweiflung in dessen Familie. Das eine Kind schleicht sich zu Hause fort durch Strassen und Wald; an einem Christusbild angekommen, steht es inbrünstig, schaut sein mitgenommen. Li blingsspielzeug, ein kleines Segelschiff noch einmal an, und legt es hin. Von „Lux“, Berlin.
Tontolini hebt die Küche. Aeusserst komisch. „Cines“.
14353
Dame sucht 600—800 Mark gegen hohen Zins u. pünktl. Rückzahlung zu leihen. 839072
Offerten mit Rückadresse von Selbstgeber erbet. bahnhofstr. 60 Karlsruhe Z. 5005.
Wegen Umzug sind billig zu verkaufen: 1 Zimmer-Erker mit 2 Tritt, 1 Sonette Tischmaschine, verschiedene Vorhänge, darunter blaue, gefaltete Blüschvorhänge (sehr gut erhalten). Zu erfragen unter 14490 in der Expd. der „Bad. Presse“.

Freiwillige Feuerwehr.
I. Komp.
 Montag den 10. d. Mts., abends 5 Uhr:
Übung (mit Fahrtrüben).
 Nach derselben Versammlung bei Kamerad
 Winkler, „zum grünen Berg“.
 14444
 Daler.

Freiwillige Feuerwehr
2. Kompagnie.
 Montag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr
Versammlung
 bei Kamerad Schmidt (Reichsposl). Wichtige
 Besprechung. 14441
 Heiff.

Karlsruhe (Baden).
29. allgemeine Geflügelstellung
 des Bad. Vereins für Geflügelzucht
 vom 5.-7. November 1910, verbunden mit Glückshafen.
 Zahlreiche und wertvolle Ehrenpreise. Schluß der Anmeldungen
 20. Oktober 1910. Programm befindet der Vorstand
 14084
Friedr. Malsch, Kaiserpassage 19.
 Morgenfütterung und Käfiglieferung durch Spritz.

Gesellschaft „Fidelia“, Karlsruhe.
 Sonntag den 9. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr:
 im Saale „zum grünen Hof“, Durlach 839046
Tanzausflug,
 wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst
 einladen.
 Der Vorstand.

Kommt und amüsiert Euch
 bei der
Starnivalgesellschaft „Fidele Geister“.
 Sonntag den 9. d. Mts., nachmittags 4 Uhr beginnend,
 findet in unserem Lokal „zum Eichbaum“ unsere diesjährige
Herbstfeier
 verbunden mit Musik, Glückshafen u. Tanz, statt, wozu wir Freunde
 und Gönner unserer Sache freundlichst einladen.
 839010
 Der Präsident.

Hotel u. Restaurant Friedrichshof
 Direktion: G. Münzer.
Haupt-Ausschank der Brauerei Sinner.
 Mittagstisch zu Mk. 0.80, 1.20 u. 2.— (Im Abonn. billiger).
 Jeden abend von 8—12 Uhr:
Konzert der Kapelle „Fresco“
 Menu der Weinstube
 für Sonntag den 9. Oktober 1910:
Diner. Ochsenschwanz-Suppe
 Heibutt in Butter gedünstet
 Rehkoule mit Maronen-Purée
 Junge Hamburger Enten
 Salat und Compot
 Vanille-Eis mit Waffeln.
Souper. Fst. Helgoländer Hummer
 Braunschwi. Spargel, Holl. Tunk
 Schinken und Zunge
 Metzger Kapaun mit Salat und
 Compot
 Dessert.
 Stets frisch: 14486
Helgoländer Hummer — Kaiser-Beluga
Whitstable Natives.

Morgen Sonntag
 im
Café Bauer
 von 9 Uhr abends bis 1 Uhr nachts
Künstler-Konzert
 (Operetten-Abend). 14500
 Eintritt frei. **Hermann Wolff.**

Restaurant „Grünwald“.
 Morgen Sonntag den 9. Oktober:
Großes Militär-Konzert
 von einer starken Abteilung des
Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ Nr. 14.
 Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.
 ff. Pringbier, hell u. dunkel. Münchner Pilsenerbräu.
 Reichhaltige Abendkarte zu zivilen Preisen.
 14478
Arthur Nissen.

Zum Elefanten, Kaiserstr. 42.
 Jeden Samstag von 8 Uhr abends u. Sonntag von 4 Uhr mittags
Konzert
 vom Salon-Orchester „Apollo“.
 Eintritt frei. 14440
Josef Klein.

L. z. Tr.
 Montag 10. Okt. 10
 7 1/2 Uhr
 C. I. Gr.

Schwarzwalddverein
 (Sekt. Karlsruhe)
 Sonntag den
 9. Oktober 1910:
Ausflug:
 I. Bergzabern —
 Kollmerkapelle
 — Stäffelsberg — Ruine Gutenberg —
 St. Germanshof (F.) — Scherhölzern —
 Gaisberg (Schlachtfelder — Weissen-
 burg (M.) — Marschzeit etwa 6 Stunden.
 Abfahrt 7 1/2 Uhr morgens Mühlburger-
 Str. Unverbindliche Einzeichnung im
 Auskunfts-Bureau erbeten.
 II. Bühl — Windock — Buchkopf
 (oder direkt nach) — Wiedenlesau —
 Oberplättig (M. 1 U.) Rückweg n. A.
 Abfahrt 7 Uhr. Anmelden: Luftkur-
 hotel Oberplättig. 14495

Alpenverein.
 Montag 8. 10. Okt.,
 abends 8 1/2 Uhr,
 im Saal III bei
 Schremp:
**Monats-
 versammlung.**
 Herr Kriegsgerichtsrat Volley:
 „Durch den stillen Ozean“.
 Vortrag mit Lichtbildern.
 Auch die Angehörigen der Mit-
 glieder sind freundlich eingeladen.
 Einführung von Gästen gern ge-
 stattet. Man bittet, vor Schluß des
 Vortrags nicht zu rauchen. 14448
 Der Vorstand.

**Karlsruher
 Männerturnverein.**
 Gut Heil!
 Samstag den 8. Oktbr.,
 abends 9 Uhr beginnend:
Monatskneipe
 im Vereinslokal (Mönninger).
 Bericht über den Kreisturntag in
 Konstanz.
 Sonntag den 9. Oktbr.,
 nachmittags:
Familien-Ausflug
 mit Tanz
 nach Durlach, Gasthaus
 zur Krone.
 Wir laden unsere Mitglieder
 hierzu ein. 14435
 Der Turnrat.

**Bayern-
 Weiß Verein
 Blau.**
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
 des Prinzen Ludwig von Bayern.
 Jeden Samstag Vereinsabend
 im Lokal Restaurant zum Tyroler
 Landsleute willkommen.
 Der Vorstand.

Betrug. Kleider
 Schube zc. bezahlt am besten nur
 Friedenberg, Markgrafenstr. 17.
 3.1
 Boffarte genügt. 839134
1. Hypothek
 von ca. 30000 Mk. auf la. Objekt
 innerhalb 60% der Schätzung
 gesucht. Gef. Off. unt. 14492 an
 die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1
Milch! Milch!
 gesucht, täglich 40 Liter auf 15.
 Oktober oder 1. November.
 Offerten unter Nr. 839035 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Gutes Zigarrengeschäft
 zu verkaufen. Off. unt. Nr. 839088
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stoffenchränke
 werden, um vom Lager zu räumen,
 zu billigen Ausnahmepreisen
 abgegeben.
 Offerten unter Nr. 14494 an die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Spiegel-Schrank,
 Schränke, Bettsofa, Waschmode,
 Küchenstuhl, Auszugstisch, Divan,
 Schrank, gebildet, tüchtig im
 Hausbau, wünscht wegen Mangel
 an heisser Berregesellschaft
 auf diesem Wege katholischen, soli-
 den, besseren Herrn (Lehrer u.ä.)
 abends Deirat tennen zu lernen.
 Vermittler erbeten.
 Gef., nicht anonyme Offerten
 mit Bild unt. Nr. 9498a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
 Süßliche, junge Dame (22 J.),
 schöne Figur, aus guter Familie,
 katholisch, mit Vermögen u. schön.
 Aussteuer, gebildet, tüchtig im
 Hausbau, wünscht wegen Mangel
 an heisser Berregesellschaft
 auf diesem Wege katholischen, soli-
 den, besseren Herrn (Lehrer u.ä.)
 abends Deirat tennen zu lernen.
 Vermittler erbeten.
 Gef., nicht anonyme Offerten
 mit Bild unt. Nr. 9498a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
 Markgrafenstr. 26. 11102*
 Anzüge (wen. getr., Mittel-fig.,
 sof. bill. zu verkaufen.
 Kirchgasse 10, 3. Etage.
 Händler erbeten. 839057

SALAMANDER
Erster Karlsruher Ruderklub
 (E. V.)
 Samstag den 8. Oktober,
 abends 9 Uhr,
 im „Löwenrachen“:
 Beteiligung an der
Kemmlamen Siegesfeier
 zu Ehren der siegenden Mann-
 schaft im Nisterrennen Karls-
 ruhe-Strasbourg.

Sonntag den 9. Oktober,
 nachm. 4 Uhr,
 in den festlich geschmückten
 Räumen des „Altbau“:
Herbstfest
 mit Früchtlungsverlosung, Auf-
 führungen und Tanzunter-
 haltung, wozu wir unsere ver-
 ehrlichen Mitglieder, nebst
 Freunden des Rudersports,
 hiermit einladen. 14436
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 Karlsruhe (e. V.)
 Heute Samstag
 abend 9 Uhr
 Beteiligung
 an der allgem.
Siegesfeier
 der hiesigen
 Rudervereine
 in der
 Restauration
 „Löwenrachen“ (Stadl.-Passage).
 Die Monatsversammlung
 fällt aus.
 Der Vorstand.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe
 e. V.
 (Boothaus in
 Maxau).
 Heute
 abend 9 Uhr
 Beteiligung
 an der vom Re-
 gatta-Ausschuß
 veranstalteten gemeinsamen
Siegesfeier
 i. Restaur. „Löwenrachen“,
 Kaiserpassage.
 Sonntag vormittags:
Rudertour nach Lauterburg
 Abfahrt 8 1/2 Ubr., 8 1/2 Mühlbldor.
 Um zahlreiche Beteiligung wird
 gebeten. Der Vorstand.

Heirats-Auskünfte
 über Charakter, Vorleben, Ruf,
 Vermögen zc. etc. gewissenhaft die
Auskunftei Krüger,
 Karlsruhe, Adlerstr. 40.
 Telefon 2903. 5756*
Einheirat
 — Land oder Stadt —
 Kaufm. i. Südbaden, 38 J., Christ,
 ehrenv. Charakt., in Stellung, ohne
 Vermögen, arbeitsfreudig u. tücht.,
 sucht in passabl. Geschäft, gleich-
 welcher Art u. wo, auch bei Witwe,
 einzuheliraten. Gewerbsmäß. Ver-
 mittlung abends. 2.2
 Offerten unter Nr. 9498a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat!
 Jung. Geschäftsm., mit einem
 Einkomm. v. 7-8000 M. wünscht,
 da Vater sich in d. Ruhef. beghbt,
 m. jung. Fr. L., das ein Verm. von
 ca. 25-30000 M. bei, ab. hat.
 Geir. in Verb. zu tret. Off. unt.
 Nr. 9490a a. d. Exp. d. Bad. Pr.

Stadtgarten, bezw. Festhalle.
 Sonntag d. 9. Okt. 1910, nachmittags halb 4 Uhr:
Militär-Konzert
 der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Königl. Musikmeister Otto Schotte.
 Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten
 (Abonnenten) und von Kartenbesitzern . . . 20 Pfg.
 Sonstige Personen 60 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Musikprogramm 10 Pfg.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 14472
Programm.
 1. Krönungsmarsch a. d. Op. „Die Holfunger“ Kreichmar.
 2. Ouverture a. „Dichter und Bauer“ Wogart.
 3. Fantasie a. d. Op. „Die Zauberflöte“ Weber.
 4. „Luzemburg-Walzer“ Wagner.
 5. Introduction und Chor a. d. Op. „Carmen“ Bizet.
 6. Fantasie a. d. Op. „Lohengrin“ Wagner.
 7. „Gemlich kühl und leise“, Gavotte Lunde.
 8. „Walzerträume“, Walzer Strauß.
 9. „Potpourri a. d. Op. „Stradella“ Liszt.
 10. Gohlschuhstanz a. d. Op. „Esar und Zimmermann“ Lohring.
 11. Anthologie a. d. Operette „Die Dollarprinzessin“ Fall.
 12. „Soldiers in the Park“, March Wondton.

Colosseum-Variété
 Waldstrasse 16/18. Telephon 1938.
 Heute Samstag, den 8. Oktober 1910, abends 8 Uhr,
Vorstellung.
 Sonntag, den 9. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr
Grosse Familien-Vorstellung
 abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.
 In beiden Vorstellungen . . .
 „Acosta“, „Mlle. Ilka“, „Alois Pöschel“, „Miss Darwin“
 sowie die übrigen Attraktionen. 14445

Apollo-Theater
 Marienstrasse 16. Telephon 435.
 Heute Samstag abend 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.
 Sonntag nachmittags 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
 zu ermäßigten Eintrittspreisen.
 Sonntag abend 8 Uhr: 14449
Gala-Vorstellung.
 Jeden Sonntag morgen Frühchoppen-KONZERT.
 von 11-1 Uhr: Abends nach den Vorstellungen Cabaret.
 von 11-2 Uhr nachts:

Kühler Krug.
 Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Zenscher.
 Sonntag den 9. Oktober, im großen Saale:
Künstler-Konzert
 ausgeführt vom 14468
I. holländ. Solisten-Orchester
 Leitung: Musikdirektor John M. Fresco.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
 Die neuerichtete, allen Anforderungen entsprechende
la. Doppel-Kegelbahn
 ist noch an einigen Abenden zu vergeben. Die Direktion.

Café-Restaurant Seyfried
 Ede Zirkel und Adlerstr. Ede Zirkel und Adlerstr.
 Samstag und Sonntag, abends 8 Uhr:
 Eintritt frei! **Konzerte.** Eintritt frei!
 Sonntag morgen von 11 Uhr ab: Zwiebelkuchen. 14469
Zum Terminus.
 Sonntag den 9. Oktober 1910: 839009
Großes Konzert
 der Schapbacher Bauernkapelle
 unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn **F. Allgaler,**
 wozu höflichst einladet **Peter u. Karl Heilmann.**
Telegramm!
 Kommt morgen Sonntag den 9. Okt. zum
großen Fisch-Essen.
 Wegen reichlichem Fang extra Portionen.
 Nur lebendfrische Rheinische u. hochfeine Zubereitung.
 NB. Prima süßen Apfelwein. 838990
L. Forier a. „Schiff“, Maximiliansau-Pfort.

Meine Spezialität seit über 40 Jahren sind:

Mützen

für Knaben und Mädchen

- Matrosen:** blau, braun, rot, grün Tuch und Samt blau, schwarz, weiss Cheviot englisch Leder echt Leder in blau, rot, braun und gelb **Nou!** Russisch Fohlenimitation beste deutsche und französische Fabrikate von Mk. **1.30** an bis Mk. **6.50**.
- Kieler:** blau Tuch von Mk. **2.50** an bis Mk. **4.50**.
- Prinz Heinrich:** blau und braun Tuch mit einfarbigem und Schriftenband von Mk. **1.30** an bis Mk. **4.50**.
- Yachtklub:** blau und braun Tuch deutsche und französische Formen von Mk. **1.80** an bis Mk. **5.50**.
- Auto:** zum Herunterklappen blaue, karierte und gestreifte Stoffe von Mk. **1.00** an bis Mk. **3.50**.
- Sport:** blau Cheviot neueste deutsche und englische Stoffe von Mk. **1.00** bis Mk. **3.50**.
- Schotten:** blau, braun Tuch und Samt von **90 Pfennig** an bis Mk. **3.50**.
- Glocke:** für Mädchen blau, braun, grün und karierte Stoffe von Mk. **2.50** an.
- Baby:** blau, braun, rot, grau Tuch weiss Cheviot von **60 Pfennig** an bis Mk. **3.00**.

- Zipfelmützen:** buntfarbig, gestreift seidene, echt italienische . . . Mk. **1.80** wollene, deutsche . **70** und **90 Pfennig**.

Grosse Auswahl :: Anerkannt gute Qualitäten :: Billigste, reelle Preise.

Anfertigungen und Reparaturen von Mützen in eigener Werkstätte.

Adolf Lindenlaub

Mützen-Spezial-Geschäft Kaiserstrasse 191. Rabattmarken.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung mit Schlachttag.

Einem geehrten Publikum, der werten Nachbarschaft und Bekannten zur gef. Nachricht, dass ich die

Wirtschaft „zum Waldhorn“, Rüppurrerstr. 46

übernommen habe. Zum Ausschank gelangt **ff. helles und dunkles Bier aus der Brauerei Höpfer**, sowie gute reine Weine.

Zu jeder Zeit warme u. kalte Speisen. Gut bürgerl. Mittagessen von 60 Pfg. an.

Jeden Samstag Metzelsuppe, speziell Oberländer Blutwürste.

Um geneigten Zuspruch bittet

Carl Vetter u. Frau

langjähriger Wirt in Freiburg in Baden.

14430

Matrassen-Dünger-Versteigerung.

Donnerstag, den 13. Okt. 1910, vormittags 9 Uhr, wird im Auktionslokal der Matrassen-Dünger von 3 Batterien versteigert.

1. Abteilung Feld-Artillerie-Reg. Großherzog (1. Bad.), Nr. 14. 14303

Steinmauern.

Kindsfasel-Berkauf.

Die Gemeinde Steinmauern verkauft im Submissionswege einen fetten Kindsfasel.

Angebote per Bentner Lebendgewicht können längstens bis Montag den 8. September 1910, nachmittags 4 Uhr, bei dem Submissionsamt eingereicht werden, wofür auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Steinmauern, 28. Sept. 1910.

Der Gemeinderat.

F. v. H. Bürgermeister, Hof. Freh, Ratsherr.

Pfänder-Versteigerung.

Montag den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr, werden im Auktionslokal, Bahringstrasse 29, im Auftrag des Pfandleihers, Herrn Karl Friedr. Kurr, die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 1 und 2 von Nr. 2, 886 bis Nr. 407 als: Herren- und Damenkleider, Weingeist, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel gegen bar öffentlich versteigert.

Der Übernehmer des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verfall abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

14383

Liebhaber haben höflichst ein.

J. Hirschmann, sen.,

Auktionator.

Weinfässer zu verkaufen!

Es werden nachstehende, gute weingrüne Fässer abgegeben:

ca. 400 Transportfässer in der Größe von 20 bis 650 Liter,

ca. 70 ovale Lagerfässer mit Türchen, in der Größe von 600 bis 800 Liter.

Anfragen unter Nr. 14509 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zutgehende Metzgerei

mit 3-4000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen evtl. zu pachten gesucht. Gest. Offert. unt. Nr. 9374 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer leiht Mk. 300.

baldfällig. Sicherheit Mobilar. Offerte unter Nr. 939101 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Welcher Möbelwagen

geht im Monat Oktober leer von Achem nach Durlach, um ganz kleine Sachaufstellung mitzunehmen? Offerten beliebe man unter Nr. 939059 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Grammophon

ein größerer, auch für Wirtschaft geeignet, ganz wenig gebielt, mit 15 Platten, nur ausgemahlte neueste Melodien, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 14509 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weißzeugschrank

großer, 2türiger, 1 Waschtisch, 1 Gaststühle, 1 Ausziehtisch, gebr. Küchenstühle billig zu verk. Näh. 939118 Vorfrage 28, parierere.

Kinder-Fahrhühnchen

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Adlerstrasse 16, 3. Stod.

Ein deutscher Schäferhund

Müde, sehr waschsam, 2½ Jahre alt, wird für gute Bande abgegeben. Zu erfragen 14482, Durlach, Gröningerstr. 20, II.

Verlaufen

hat sich ein junge Dobermann-vischer (männlich). Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abgegeben 939085 Südstadtstr. 15, 4. Stod.

Unterricht im Singen?

Offerten unter Nr. 939082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen

Wirtschaft mit Metzgerei großem Fabrikort, nachweisbar. Absatz 800 Hekt. Bier, 20 Hekt. Wein, der Neuzug eingedrückt, auf 24000 Mk. u. kleiner Anzahlg. Offert. an Kauf. Gludstr. 9, Karlsruhe. 939121

Pferde-Berkauf.

Verkaufe 3jähr. Schimmelstute, 170 groß, tadellose Weine, u. engl. Fuchswallach, 6jährig, 174 groß, beide ein u. zweipännig gebend, autohüder u. sonst schenfrei u. vertraut, auch als Reitpferd für schweres Gewicht, Preis 2000 Mk. Zu erfr. bei Fr. Ochs, Dorfstr. 25, Karlsruhe. 14487, 2.1

Pferde-Berkauf.

Begegn. Entbehrlichkeit werden 2 Pferde billig verkauft. Näheres 14488, 2.1 Körnerstr. 33/35, i. S.

Gebrauchte Möbel zu verkaufen

1 großer Glasschrank, 1 Küchenschrank mit Unterziele, 11. Küchenchränken, 1 Stuhl, 1 H. Kanapee, 1 Baldachin, 1 H. Serv., 1 Waschkommode, alles gut erhalten, billig abgegeben. 9544a Knieleinen, Hauptstr. 120, J. D. Beck, vis-à-vis dem Bahnhof

Ein neuer Ofen

ist billig zu verkaufen. Mühlburg, Geibelstr. 12, im Laden. 939082

Zafeläpfel!

Die 6 ersten Waggons versch. Sorten Tafeläpfel, darunter die so beliebten Kaiserreinetten, dieses Jahr wieder besonders schön gemachten, sind für mich eingetroffen. Weitere Waggons treffen täglich ein. Lieferung von 50 Pfd. an in Karlsruhe frei ins Haus. 14475, 2.1

J. Markus, Leopoldstraße 37,

Telephon 1688, Obst-en gros-Spezialhaus.



Vorrätig in 9 Größen, für Zeitungen von 27-75 cm Länge. Stück v. Mk. 1.50 an.

Gebr. Boshert

Karlsruhe Kaiserpassage 10 - 18. Fernruf 2132. 14197

Mehrere Waggons prima Molt- und Tafel-Obst

aus den besten Gegenden Süddeutschlands sind eingetroffen. Ferner empfehle ich meine

Kellerei,

eingerrichtet mit den besten Krattmaschinen d. Gegenwart.

Aug. Dörrich,

Scherstrasse 18.

Fantasie-Federn,

den Rest, ca. 150 Stück Nr. 2.- 4 Paar Briefe-Briefe a Nr. 1.- Eleg. Jaglampe m. Fernl. 25.- Bol. Bett mit boh. Haupt Nr. 50.- Petroleum-Öfen Nr. 10.- 1 Glaschrant Nr. 35.- sind zu verkaufen

Seifenschr. 33, im Hof. Einige Herren-Kleiderstoffe passend zu Anzügen u. Hosen, sowie ein Rest v. n. farbige Betttücher werden billig abgegeben. 939107

Boob, Kaiserstr. 93, 1. Tr. Hs.

Kartoffeln,

gute gelbe Ware, per Str. Nr. 3.80, ins Haus Nr. 4.- 939109 Weichenstr. 15, 2. St.

Georg Dörner, Bürgerstr. 13,

Reparaturen schnell und billig. Ein schöner Taschendiwan ist unter Garantie ausnahmsw. billig zu verkaufen. 939181 Kriegstr. 29, 4. Stod.

Geschäftshaus

in Karlsruhe zu verhandeln an Privathaus oder Villa. 939120 Offert. an Kauf. Gludstr. 9.

Diplomat-Schreibtiisch

eichen, modern, erstklass. Arbeit, mit Geheimfach, sowie eichen. Bücher-schrank, best. Buchst. und Schlaf-zimmer werden bei jeder bester Aus-führung weit unter sonst üblichen Preisen verkauft. 939105

W. B. Schreinerer Betz, Marktgrabenstr. 33, Ecke Kreuzstr.

Herren u. Damen-Fahrrad sehr billig abgegeben. 939101 Durlacherstr. 59, 3. Stod.

Schuhmacher-Zylinder-Maschine

40 Nr., sowie Nähmaschine, bereits neu, 40 Nr. 939102 Georg-Friedrichstr. 4, 3. St. Hs.

3 H. Fahrräder m. Torp., feine Ausstattung, 1 Jahr Gar., billig zu verkaufen. 939125

Entlingen, Auguststr. 11, III.

Neues Herrenfahrrad sofort billig zu verkaufen. 939084 Scherstr. 6a, IV. r.

Küchenchrant

ganz billig zu verkaufen. 939111 Weichenstr. 15, 2. St.

Tafelklavier

ipottbillig abzugeben. 939100 Durlacherstr. 59, 3. Stod.

Der Verkauf des Tempelhofer Feldes.

Berlin, 2. Okt. Das preussische Kriegsministerium hat großes Ansehen erregt, dadurch, daß es den von ihm zum Verkauf gestellten Teil des als Paradeplatz der Berliner Garnison bekannten Tempelhofer Feldes nicht der so dringend neuer Grundstücke zu ihrer Ausdehnung bedürftigen Stadt Berlin verkaufte, sondern der Landgemeinde Tempelhof, die sich durch die Baulust und die Auswanderung der Berliner hierher mit Recht große Vorteile verspricht.

Am 11. April forderte das Kriegsministerium die Stadt zu einem Angebot auf das Gelände auf; das Schreiben kam erst am 17. in die Hände des Magistrats, und bis zum 25. sollte die Antwort erfolgen. Schon darin lag eine Unfreundlichkeit, denn das Ministerium konnte sich doch sagen, daß ein städtischer Apparat nicht so rasch funktionieren kann, wie ein beliebiger Grundstückspekulant, und man dem Berliner Magistrat doch etwas mehr Zeit lassen müßte, schlüssig zu werden.

Der Bürgermeister Reide im Ministerium vortrug, sagte man ihm: „Mit Tempelhof sind wir einig; wenn Berlin nicht schnell zugreift, so fällt es ab.“ Einige Stunden später aber sagte Herr Reide der Bürgermeisterei von Tempelhof: „Im Kriegsministerium hat man mir erklärt, daß man mit Berlin einig sei und Tempelhof schnell zugreifen müsse, wenn es noch berücksichtigt werden wolle.“

Der Bürgermeister Reide hat in der Sitzung der Berliner Stadtverordneten, in der diese Sache behandelt wurde, bemerkt: „Wenn das Schreiben vom 30. August nicht von einem königlich preussischen Staatsminister unterschrieben wäre, so würde ich sagen: das ist etwas, was man so — Jesuitenbrief nennt.“

müssen. Man braucht nicht weiter zu hören, um einzusehen, daß das Ministerium gar nicht bemerkt, worum es sich handelt, oder — nicht bemerken will. Auch im übrigen, meint die „Frl. Ztg.“, ist seine Erklärung in keiner Weise geeignet, die dokumentarisch begründete Vorlage zu widerlegen, daß keine Reigung bestand, den Absichten Berlins entgegenzukommen.

Eine Zentrumsversammlung vor dem Schönhof Tor hat übrigens gestern, weil Bürgermeister Reide in der letzten Stadtverordnetenversammlung von einem „Jesuitenbrief“ des Kriegsministers gesprochen hat, eine dem Bürgermeister zu übermittelnde Resolution gefaßt, in der sie Einspruch dagegen erhebt, daß er die religiösen Gefühle eines großen Teiles der Berliner Bevölkerung durch den Ausdruck „Jesuitenbrief“ beleidigt und so den konfessionellen Frieden gefährdet habe.

Außerhalb des Sitzungssaales.

Reichstags-Skizzen.

Die Wahlprüfungskommission.

Berlin, 2. Okt. Man muß einmal in dem Arbeitsraum der Wahlprüfungskommission gewesen sein, um beurteilen zu können, mit welcher bewundernswürdigen Ausdauer hier Kleinarbeit geleistet wird. An den Wänden riesenförmig mit dickleibigen Aktenbänden.

Von den 397 gewählten Abgeordneten muß in manchen Legislaturperioden ein gut Drittel vor das gestrenge Forum der Wahlprüfungskommission. Jeder Wahlprotest, der rechtzeitig zehn Tage nach Zulassung des Reichstages eingelaufen ist, muß von der Wahlprüfungskommission beachtet werden, die sich unmittelbar nach Reichstagsbeginn konstituiert. Der Vorsitzende verteilt die Wahlproteste und das dazu gehörige unglücklich ausführliche Beweismaterial gleichmäßig an die 14 Mitglieder der Kommission, so daß sich jeder von den Herren mit einer größeren Zahl Kollegen zu beschäftigen hat.

Zunächst werden die „leichten Fälle“ erledigt. Jene Fälle, bei denen schon ein Blick genügt, um die Unhaltbarkeit, die oft an Lächerlichkeit grenzende „Beweisführung“ des Protestes herauszusehen. Wenn z. B. als einziger Protestgrund angegeben wird, die Partei des Gewählten habe in einem Flugblatt falsche Angaben über amerikanische Spediteure gemacht.

Dagegen wird über die „schweren Fälle“ ausführlicher schriftlicher Bericht in Buchform veröffentlicht. Der Prüfer des Protestes, Verfasser des Berichtes der Kommission und Berichterstatter beim Plenum muß gute Nerven haben. Er muß stundenlang mit der Fingertaste eines Kaktusstimmgeltes zusammenschlagen und abgeben, um die zunächst zu prüfende Frage zu bejahen oder zu verneinen, ob der Abgeordnete nicht die absolute Majorität gehabt hat, auch wenn alle im Protest angegebenen Unregelmäßigkeiten als gegeben vorausgesetzt werden.

Auge nachprüft. Zu den Kommissionsitzungen wird dann für Recht entschieden. Der offizielle Bericht wird in einer Sonder Sitzung zusammengestellt und schließlich mit dem Antrage der Kommission an das Plenum entweder auf Gültigkeit oder Ungültigkeit der Wahl oder neue Beweiserhebungen.

Viel Unwillen im Volke und in den Reihen der Abgeordneten ruft die Tatsache hervor, daß Wahlen erst nach drei, nach vier Jahren, ja oft kurz vor Schluß der Legislaturperiode für ungültig erklärt werden, da es außerordentlich viel Verschleppungsmöglichkeiten gibt. Der Referent ist überlastet und kommt nicht zur Fertigstellung des Berichtes. In der Kommission werden Beweiserhebungen beschlossen. Mit diesem Beschluß muß der Reichstag erst einverstanden sein. Es vergehen Monate, ehe die Tagesordnung des Plenums „Wahlprüfungen“ duldet. Inzwischen verlagert sich der Reichstag vom Frühjahr auf den Spätherbst. Wird die Session geschlossen — in je 5 Jahren mindestens zwei Mal — dann wird eine neue Kommission gewählt, und die Wahlprüfungsarbeit fängt von neuem an.

Die bekanntesten „Wahlprüfungslöwen“ sind der Konservative v. Brodhagen, der Reichsparteiler v. Dersgen, Herr Schwarze-Lippstadt vom Zentrum, der nationalliberale Dr. Görz-Hoffstein, vor allem der Fortschrittliche Dr. Neumann-Hofer und der Sozialdemokrat Fischer.

Institut Fecht, Karlsruhe i. B. Kriegstr. 100.

Privatmittelschule von Sexta bis incl. Obersekunda mit fakult. Latein und Griechisch in Uebereinstimmung mit den staatlichen Lehrplänen. Vorbereitung für die mittleren u. höheren Klassen der Staatslehranstalten, das Einjährig-Freiwilligen- und Primaner-Examen. Internat und Externat. Seit Juli 1907 wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. Fecht.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

MERAN klimatischer Kurort in Südtirol. Saison September—Juni. Frequenz 1909/10 27 000 Kurgäste. Städt. Kur- u. Badeanstalt: Zandersaal, Kaltwasseranstalt, Kohlens. und alle medikament. Bäder, Schwimmbad, Inhalationen, Trauben-, Mineralwasser-Trinkkuren, Terrain-Freiliegkuren. Kanalisation, 4 Hochquellenleitungen. Theater, Sportplatz, Konzerte. 20 Hotels I. Ranges, Sanatorien, zahlreiche Pensionen und Fremdenvillen.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau, Chauffeurkurse.

WILDUNGEN für Nieren-Blasen- und Stoffwechselliden. Zur Haustrinkkur: Helenenquelle | Georg Victorquelle. Man achte auf die Namen dieser beiden Quellen, denen weit über 9/10 des zum Versand kommenden Wildunger Wassers entstammen, und halte sich im eigenen Interesse an diejenigen Brunnen, die durch den stets wachsenden Zustrom von Kranken und steigenden Wasserversand ihre Heilkraft bewiesen haben.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Tapeten! Hausbesitzern 25% Rabatt. Verlangen Sie fro. geg. fro. Karte 27 15 bis 55 Pfg. Karte 28 60 „ 200 „ Ringfreie Tapetenindustrie G. Kupsch, Frankfurt a. M. 27.

Holz-Handlung u. Hobelwerk. Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden, Bretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Wir liefern Nahtlose Mannesmann-Gasröhren in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts. Lager an allen Plätzen. Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf.

Damen finden Liebesrollen und diskrete Aufnahme bei Fräulein Fahrner Mannheim. 6877a.12.12

Briefmarken, 18 000 verschiedene garantiert echt, preiswerte Auswahl bei 60—70% Rabatt unter allen Katalogen.

für Hausfrauen! Billige Kerzen. Elektrische Kerzen epochemachende Weltmarke. Billig, gut und hellbrennend. Paket große Kerzen 6 oder 8 St. 60 und 40 Pfg. Man verlange ausdrücklich Elektrische Kerzen von Franz Kuhn, Nürnberg. Dir.: Herr Bieler, Carl-, Kaiserstr. 223.

Kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Weißzeug, Schuhe u. alle hohe Preise. Frau Stredlich, Durlacherstr. 79. 888668.23

Zu verkaufen: ein gebrauchtes, schönes Break, ein geb. leuchtendes Streifenwagen. 14268.22 Markgrafenstraße 49.

Das Neueste in

Hand-Arbeiten

vorgezeichnet, angefangen und fertig, bietet stets in reichster Auswahl

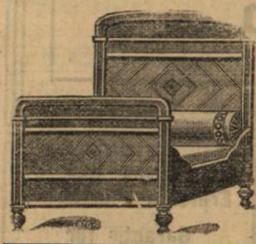
Rudolf Wieser
Kaiserstraße 153.

Gustav Juckeland

Durlacherstrasse 1 u. 3.

Möbel- u. Aussteuer-Geschäft

empfehlen ganze Aussteuern, sowie Einzeilmöbel in allen Stücken und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 13638
— Billigste Preise. —
— Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.



von Arnimsches Eisenwerk

7674a „Marienhütte“
Gross-Auheim
bei Hanau a. M.
liefert
gusseiserne Fenster

nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauguss- und Kanalisations-Artikel. — Kataloge kostenlos.

Joh. Unterwagner,

prakt. Bandagist und Orthopädit,
Karlsruhe, Kaiserpassage 22-24
Bandagen, künstliche Glieder, orthopädische Korsetts, Plattfüßleinlagen, 13237
In Empfehlungen von Ärzten u. Patienten.
Niederlage von Centels Spezialitäten.
Leibbinden, Suspensoren, Gummistrümpfe, Krampfaderbinden, Damenbinden, nur prima Bett-einlagenstoffe, Verbandstoffe, Gummwaren, Irrigatoren, Spritzen aller Art, Luft- u. Wasser-kissen, hygien. Bedarfsartikel etc.
— für Damen weibliche Bedienung. —
— Anprobierzimmer separ. — 10.1
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Auf Kredit

bei strengt. Diskretion.
Beamten und besessenen Privat-leuten liefert ein erstklass. Geschäft **Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenkleiderstoffe.** Kein Abzahlungs-geschäft.
Offerten nebst genauer Abz. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

BRENNSPIRITUS



darf im Kleinhandel vom 1. Oktober 1910 ab nur in Behältnissen verkauft werden, die den Bestimmungen des neuen Branntweinsteuergesetzes gemäß verschlossen und mit Angabe des Alkoholgehaltes versehen sind. Beim Einkauf achtet man auf Etiketten und unversehrte Verchlusssicherungen der Flaschen.
Unbeschädigter Verschluss gewährleistet richtigen Inhalt und richtige Gradstärke.

Vorschriftsmäßig in Flaschen abgefüllt, verschlossen und etikettiert
Brennspiritus Marke „Herold“
in den zur Bedienung von
Spiritus-Lampen :: Spiritus-Kochern :: Spiritus-Bügeleisen etc.
erforderlichen Gradstärken von
(85,6 Gew.-%) 90 Vol.-% 0 0 Detail-Preis 32 Pfg. } ausschließlich 15 Pfg. Flaschen-
(92,4 Gew.-%) 95 Vol.-% 0 0 für die Literflasche 35 Pfg. } pfand
liefert für **Karlsruhe und Umgegend:**
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus und Preßhefe-Fabrikation vorm. G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel,
wohin wir Bestellungen der Herren Wiederverkäufer erbitten.
Spiritus-Zentrale Gesellschaft mit beschränkter Haftung **Berlin W. 8.**

SPIRITUS - Lampen und Brenner - Kocher aller Art.

Bügeleisen u. s. w. in nur erprobten und bewährten Ausführungen erhältlich im **Spiritus-Zentrale** **Berlin N.W. 7, Friedrichstr. 96.**

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate

Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid

Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-geschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

Fränkische Holzwarenfabrik,

G. m. b. H., Kitzingen a. M.
Spezialität:
Eisenstühle, D.-R.-G.-R., unerreicht schalldämpfend, bequem zerlegbar.
Abt. II.
Eisenträger, Wirtschaftsbuffets, Küchlan-gen, isoliert mit „Eispansen“, D.-R.-G.-R. 8826a
Abt. III.
Kontor- und Fabrik-Möbel aller Art.
Vertreter an größeren Plätzen gesucht.

Prima Speisekartoffeln

habe für meine Exporthäuser mehrere hundert Waggons à 10000 Stücs und mehr fortwährend in gros billigt zu verkaufen, ebenso auch Stroß u. Sen u. alle Lande-produkte. M. Cohnen Knipper in Straßburg i. Ell. Agenturgesch. (gegr. 1876). Telephon 805. 9247a*



Das beste

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettmittel. Infolge der unüber-troffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg. Mk. 1.75
2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringer-strasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **Rud. W. Lang Drogerie,** Kaiserstrasse 69, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophien-strasse 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstrasse, **K. Lösch,** Körnerstrasse, **O. Meyer,** Wilhelmstrasse, **F. Reiss,** Luisenstrasse, **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstr., **W. Tschering,** Amalien-strasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohl-schlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 11104

Sommerville's

Bremer Börsen-Feder
in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder von unübertrroffener Qualität.
Überall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

Mostfässer

in den Größen: 12635*
à 70/80 Liter,
„ 100/130 Liter,
„ 150/180 „
„ 200/280 „
„ 300/350 „
mit und ohne Röhren, füllfertig hergerichtet, liefert billigst
E. Niedermayer, Jahrgabr.,
Karlsruhe, Kaiserallee 20.

Süßer Apfelwein

direkt von der Kelter, fortwährend Versand Oktober und November von der 9390a6.2
Oberheim, Apfelweinkellerei mit Krauttrieb
F. Baumgartner-Dossensbach, Hoflieferant, **Säckingen.**

Speisekartoffel!

nur qualit. weiße, beste Sorten, à Str. 3.20 Mk., bei 10 Str. 3.10 Mk.
Zwiebeln, hellgelbe blaue, 4.50 Mk.
Mostäpfel à Semester
in Ladungen billigst. Offertiert
Josef Lechner, Herzheim
Telephonamt 21, Mühlheim. 11104

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfes er-suchen die tit. Herrschaften hienneu hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stoffe und mehr. Off. unter K. 20 an **J. Stieber,** Markgrafenstraße 19, Telephon Nr. 2477 im Hause.

!!Eriinder!!

Ideen und Erfindungen werden von Unten gesucht zur 9286a.2.2 Fabrikation und Ausbeutung. Bezahlt werden ev. 8 bis 10000 Mk. und mehr. Off. unter K. 20 an **Rudolf Woffe, Karlsruhe.**

Avis für Beamte u. Private!

Leistungsfähige reelle Firma liefert unter strengster Diskretion gegen monatl. Ratenzahlungen
Damen- u. Herren-Garderobe, Damen- u. Herrenstoffe, Bett- u. Leib-Wäsche, kompl. Aussteuern etc.
Kein Abzahlungs-geschäft. 14328*
Gefl. Offerten unt. Nr. 14328 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Speisekartoffeln, Preßstroh

Liefere nach allen Stationen Deutschlands 9378a.3.
Ewald Tappert & Co., Stettin, Danja-Daus.

Tafel-Obst

deutsches Bodensee-Obst, haltbare Sorten Äpfel und Birnen, von 1 Str. ab zum Preise von 10 Mk. per Str. inkl. Verpackung befördert in unbekanntem Abnehmer gegen (Nachnahme) 8912a.8.1
Friedrich Seyfried, Stetten, Neckarbr.

Bäckerei in Karlsruhe

in Karl beöföftertem Stadtteil so-ort zu verpackten.
Anfragen unter Nr. 938077 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.2

Liebe mich hier, Kaiserstraße 22, I. als
Zahnarzt
 niedergelassen. 938490.3.3
Ad. Mahlbacher, prakt. Zahnarzt.
 bisher in Durlach.
 Sprechstunden: 9^{1/2}—12 Uhr und 2—6 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr.

Der Obst-, Honig- und Kirschenwassermarkt
 der Badischen Landwirtschaftskammer
 findet vom 11.—13. Oktober in der Karlsruher
 Ausstellungshalle am Festplatz statt. 14308

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Meinen werten Freunden u. Bekannten, sowie titl. Nachbarnschaft gef. zur Nachricht, dass ich mit heutigem die
Wirtsch. „zur Blume“, Zirkel 28
 übernommen habe.
 Zum Ausschank gelangt **Hier aus der Brauerei Höpfer**, sowie naturreine Weine, nebst einer ganz vorzüglichen Küche. 14471
 Um geneigten Zuspruch halte mich bestens empfohlen
Heinrich Schuhmacher, früher Restaurateur „zur Kronenhalle“.
 = Jeden Mittwoch Schlachttag. =

Bruchleidende!
 Die große Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein bei Tag und Nacht tragbares
Bruchband „Extrabequem“
 ohne Feder. Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse. Leibbinden, Gesäßhalter, Gummistümpfe. Bestellungen nach Muster werden entgegengenommen in **Karlsruhe**, Mittwoch den 12. Oktober, von 9—1 Uhr, „Hotel Alte Post“, Ecke Sebel- und Kreuzstraße.
Bruch-Spez.: L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstraße 38a.
 Bitte genau auf meine 1894 gegründete Firma zu achten.

JOS. R. WEISER
 Damenschneider 1429.6.3
Amalienstr. 65, parterre.
 Atelier für feine und einfache Tailor-
 = Made-Kostüme, Mäntel etc. =

Nähmaschinen
 erstklassige Fabrikate, 5 Jahre Garantie.
Hocharm. Langschiffchen-Nähmaschine, mit Singer für Fußbetrieb 21. 40.50
Schwingschiff-Nähmasch., vor- und rückwärts nähen, hochfeine Nadelausstattung. 21. 55.
Central-Bobbin-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähen, für mod. Stuntdreier geeignet. 21. 67.50
Nähmaschinen m. versenkbarem Oberteil.
 Unterricht unentgeltlich.
 Sämtl. Ersatzteile, Def u. Nadeln.
 Reparaturen gut und billig.

Sprechmaschinen
 beste Fabrikate, mit lakonischer Schalldose
 17.50, 21., 26.50, 33., 40.
Trichterl. Apparate, letzte Neuheit 21. 17., 26.50, 32.
 Reichhaltiges Lager in doppeltseitig bespielten Schallplatten.
Phonon-Platte 21. 1.10
Jumbola-Platte 21. 2.
Dakapo-Platte 21. 1.50
Jumbo-Platte 21. 3.
Beka-Grand-Rek.-Platte 21. 2.
Konzert-Schalldosen 21. 1.75, 3., 5.
 Konzert-Nadeln, p. 200 St. 21. —.20
 Doppelton-Nadeln, p. 200 St. 21. —.40
 Starkton-Nadeln, p. 200 St. 21. —.40
 Burchard-Nadeln, p. 200 St. 21. 1.50.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
 Karlsruhe, 81/83 Kaiserstraße 81/83.
 Kataloge gratis. 14264

Sie sparen
 mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung, wenn Sie sich
Johns Voldampf-Waschmaschine
 anschaffen. Lieferung auswärts franco.
Hammer & Helbling,
 20.12 Kaiserstraße 155. 11145
 Circa 175 000 Stück im Gebrauch.

Ia. Schweinefleisch
 garantiert inländische, hierzulande unterzucht, saubere, fleischige Ware in Säbeln von 30 Pf. an p. Pf. 28 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 1.00. 1.10. 1.20. 1.30. 1.40. 1.50. 2.00. 2.10. 2.20. 2.30. 2.40. 2.50. 3.00. 3.10. 3.20. 3.30. 3.40. 3.50. 4.00. 4.10. 4.20. 4.30. 4.40. 4.50. 5.00. 5.10. 5.20. 5.30. 5.40. 5.50. 6.00. 6.10. 6.20. 6.30. 6.40. 6.50. 7.00. 7.10. 7.20. 7.30. 7.40. 7.50. 8.00. 8.10. 8.20. 8.30. 8.40. 8.50. 9.00. 9.10. 9.20. 9.30. 9.40. 9.50. 10.00. 10.10. 10.20. 10.30. 10.40. 10.50. 11.00. 11.10. 11.20. 11.30. 11.40. 11.50. 12.00. 12.10. 12.20. 12.30. 12.40. 12.50. 13.00. 13.10. 13.20. 13.30. 13.40. 13.50. 14.00. 14.10. 14.20. 14.30. 14.40. 14.50. 15.00. 15.10. 15.20. 15.30. 15.40. 15.50. 16.00. 16.10. 16.20. 16.30. 16.40. 16.50. 17.00. 17.10. 17.20. 17.30. 17.40. 17.50. 18.00. 18.10. 18.20. 18.30. 18.40. 18.50. 19.00. 19.10. 19.20. 19.30. 19.40. 19.50. 20.00. 20.10. 20.20. 20.30. 20.40. 20.50. 21.00. 21.10. 21.20. 21.30. 21.40. 21.50. 22.00. 22.10. 22.20. 22.30. 22.40. 22.50. 23.00. 23.10. 23.20. 23.30. 23.40. 23.50. 24.00. 24.10. 24.20. 24.30. 24.40. 24.50. 25.00. 25.10. 25.20. 25.30. 25.40. 25.50. 26.00. 26.10. 26.20. 26.30. 26.40. 26.50. 27.00. 27.10. 27.20. 27.30. 27.40. 27.50. 28.00. 28.10. 28.20. 28.30. 28.40. 28.50. 29.00. 29.10. 29.20. 29.30. 29.40. 29.50. 30.00. 30.10. 30.20. 30.30. 30.40. 30.50. 31.00. 31.10. 31.20. 31.30. 31.40. 31.50. 32.00. 32.10. 32.20. 32.30. 32.40. 32.50. 33.00. 33.10. 33.20. 33.30. 33.40. 33.50. 34.00. 34.10. 34.20. 34.30. 34.40. 34.50. 35.00. 35.10. 35.20. 35.30. 35.40. 35.50. 36.00. 36.10. 36.20. 36.30. 36.40. 36.50. 37.00. 37.10. 37.20. 37.30. 37.40. 37.50. 38.00. 38.10. 38.20. 38.30. 38.40. 38.50. 39.00. 39.10. 39.20. 39.30. 39.40. 39.50. 40.00. 40.10. 40.20. 40.30. 40.40. 40.50. 41.00. 41.10. 41.20. 41.30. 41.40. 41.50. 42.00. 42.10. 42.20. 42.30. 42.40. 42.50. 43.00. 43.10. 43.20. 43.30. 43.40. 43.50. 44.00. 44.10. 44.20. 44.30. 44.40. 44.50. 45.00. 45.10. 45.20. 45.30. 45.40. 45.50. 46.00. 46.10. 46.20. 46.30. 46.40. 46.50. 47.00. 47.10. 47.20. 47.30. 47.40. 47.50. 48.00. 48.10. 48.20. 48.30. 48.40. 48.50. 49.00. 49.10. 49.20. 49.30. 49.40. 49.50. 50.00. 50.10. 50.20. 50.30. 50.40. 50.50. 51.00. 51.10. 51.20. 51.30. 51.40. 51.50. 52.00. 52.10. 52.20. 52.30. 52.40. 52.50. 53.00. 53.10. 53.20. 53.30. 53.40. 53.50. 54.00. 54.10. 54.20. 54.30. 54.40. 54.50. 55.00. 55.10. 55.20. 55.30. 55.40. 55.50. 56.00. 56.10. 56.20. 56.30. 56.40. 56.50. 57.00. 57.10. 57.20. 57.30. 57.40. 57.50. 58.00. 58.10. 58.20. 58.30. 58.40. 58.50. 59.00. 59.10. 59.20. 59.30. 59.40. 59.50. 60.00. 60.10. 60.20. 60.30. 60.40. 60.50. 61.00. 61.10. 61.20. 61.30. 61.40. 61.50. 62.00. 62.10. 62.20. 62.30. 62.40. 62.50. 63.00. 63.10. 63.20. 63.30. 63.40. 63.50. 64.00. 64.10. 64.20. 64.30. 64.40. 64.50. 65.00. 65.10. 65.20. 65.30. 65.40. 65.50. 66.00. 66.10. 66.20. 66.30. 66.40. 66.50. 67.00. 67.10. 67.20. 67.30. 67.40. 67.50. 68.00. 68.10. 68.20. 68.30. 68.40. 68.50. 69.00. 69.10. 69.20. 69.30. 69.40. 69.50. 70.00. 70.10. 70.20. 70.30. 70.40. 70.50. 71.00. 71.10. 71.20. 71.30. 71.40. 71.50. 72.00. 72.10. 72.20. 72.30. 72.40. 72.50. 73.00. 73.10. 73.20. 73.30. 73.40. 73.50. 74.00. 74.10. 74.20. 74.30. 74.40. 74.50. 75.00. 75.10. 75.20. 75.30. 75.40. 75.50. 76.00. 76.10. 76.20. 76.30. 76.40. 76.50. 77.00. 77.10. 77.20. 77.30. 77.40. 77.50. 78.00. 78.10. 78.20. 78.30. 78.40. 78.50. 79.00. 79.10. 79.20. 79.30. 79.40. 79.50. 80.00. 80.10. 80.20. 80.30. 80.40. 80.50. 81.00. 81.10. 81.20. 81.30. 81.40. 81.50. 82.00. 82.10. 82.20. 82.30. 82.40. 82.50. 83.00. 83.10. 83.20. 83.30. 83.40. 83.50. 84.00. 84.10. 84.20. 84.30. 84.40. 84.50. 85.00. 85.10. 85.20. 85.30. 85.40. 85.50. 86.00. 86.10. 86.20. 86.30. 86.40. 86.50. 87.00. 87.10. 87.20. 87.30. 87.40. 87.50. 88.00. 88.10. 88.20. 88.30. 88.40. 88.50. 89.00. 89.10. 89.20. 89.30. 89.40. 89.50. 90.00. 90.10. 90.20. 90.30. 90.40. 90.50. 91.00. 91.10. 91.20. 91.30. 91.40. 91.50. 92.00. 92.10. 92.20. 92.30. 92.40. 92.50. 93.00. 93.10. 93.20. 93.30. 93.40. 93.50. 94.00. 94.10. 94.20. 94.30. 94.40. 94.50. 95.00. 95.10. 95.20. 95.30. 95.40. 95.50. 96.00. 96.10. 96.20. 96.30. 96.40. 96.50. 97.00. 97.10. 97.20. 97.30. 97.40. 97.50. 98.00. 98.10. 98.20. 98.30. 98.40. 98.50. 99.00. 99.10. 99.20. 99.30. 99.40. 99.50. 100.00. 100.10. 100.20. 100.30. 100.40. 100.50.

Einjähr. Freiw.-Examen best. int. Staatl. u. Volksschulbild. n. Gmon. Vorbereitung. Interess. erf. Rab. unter F. 11506 durch **Sanienstein & Bogler, H.-G., Leipzig.**

Damen best. Stände sind streng diät. liebes. Aufnahme in isoliert. a. Balde gel. **Wilm. Garten b. alleinst. Hebamme Vorbeck, Nudloch b. Heidelberg.**

Zum Besuche meiner
Modell-Hut-Ausstellung
 beehre ich mich ergebenst einzuladen.
ECKERT-KRAMER
 Karl-Friedrichstrasse 22.
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
 14435

J. Blatz Nachf.,
 Delikatessen
 Telefon 1131. Kaiserstr. 124
 Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.
 Frisch eingetroffen
 Fst. junge Poularden,
 „ „ Hahnen,
 „ „ Tauben.
 Delikatess-Nuß-Schinken,
 Delikatess-Lachs-Schinken
 (sehr zart und mild). 14040
 Grosse Auswahl in
 Likören, Weinen etc.
 Spezialität:
Madagascar-Chinawein
 der Firma
 Hankart-Esser, Thann, Els.

Nürnberger Museums-Geld-Lotterie
 Ziehung 20. bis 22. Oktober.
440000 M
 Hauptgewinne
100000 M
50000 M
30000 M
 Lose à 3.30 Porto u. Liste etc. 80 Pfg. extra.
 empfiehlt Lott.-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburg i. Els., Langestr. 107
 In Karlsruhe: 9288a
 Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
 Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60
 und alle Losverkaufsstellen.

Chico
 Damenkostüme
 Paletots, Blusen,
 Kostümröcke,
 Unterröcke,
 weil keine Ladenspesen
 staunend billig.
Wilhelmstr. 34,
 1 Tr., rechts.

Schweine-
 Stückenfleisch (Rippen, Rücken, Kopfstücke, Schlingen, Ohren, fleischige Proteen), frisch getalene, garantiert beste Ware, 10 Pf. Gold nur 8.80; Kübel mit 25 u. 50 Pf. Inhalt pr. Pf. 35 Pf. 9 Pf. Goldstein. Holländer Käse, fertig u. fertig 21. 3.15, 9 Pf. La Thür. Notwurst 4.95, 9 Pf. La Zamblerwurst 5.10, 9 Pf. La Blochmurt (Damer.) 10.20, 9 Pf. La ger. Rindfleisch 7.90, 9 Pf. La ger. Rindfleisch 7.90, liefert ab hier Nachnahme 8183a 8.2
Heinr. Krogmann,
 Metzger i. S. 75.

Eier
 billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, Konditoren, Bäcker u. 14421
 Prompt. Versand n. auswärts. Man verlange Preislisten.
J. Klumpf Wwe. & Cie.
 Eiergroßhandlung
 Detailverkauf für Karlsruhe:
 Waldstr. 53, Eing. Ludw. wiesplatz.

Gute Preise
 jetzt für geb. Möbel, Betten und Kleider, 14282.10.2
Chr. Bauer, Durlach, Muerstr. 52.
 Postkarte genügt.

Neue Ess-Kranz-Feigen, Linsen, Erbsen, Bohnen
 4.3 empfiehlt 14140
Drogerie Wilh. Tscherning
 vorm. W. L. Schwaab
 Ecke Amalien- u. Kaiserstrasse.
 Ra. atmarken.

Rücktransport!
 Für Ende Oktober wird ein Rücktransportwagen von Freiburg i. Br. nach Karlsruhe (3 Zimmer) gelehrt. Angebote unter Nr. 14304 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Neue Marinaden
 aus unserm Besten direkten Baggon, garantiert nur frische Ware, aus frischen Fischen hergestellt (nicht konservierte oder aus gefalzener Fischen hergestellte, wie solche vielfach angeboten werden).
Bismarck-Heringe
 und 14466
Rollmöpfe
 3 Stück 20 Pfg.
 die 4 Liter-Dose 2.10
Brat-Heringe
 Stück 10 Pfg.
 die 8 Liter-Dose 3.—
Belee-Heringe
 1/2 Pf. 10 Pfg.
 die 4 Liter-Dose 2.20
Russische Sardinen
 30 Pfg.
 das 10 Pf. 1.70
 ferner:
Ohsenmaul-Salat
 4 Liter-Dose 3.20
 offen Pf. 50
Handkäse
 Stück 6

Reparaturen
 unter billigster Berechnung und tadelloser Ausführung an:
 Nähmaschinen
 Schreibmaschinen
 Strickmaschinen
 Fahrräder
 sämtl. Fabrikate u. Systeme.
Ersatz-Teile.
Georg Mappes
 Karl-Friedrichstr. 20.
 10.2. Telefon 2264. 1366

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,
 Bismarckstrasse 33,
 empfiehlt in jeder Größe
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schieleitern.
 Messl. tien u. Niv. II. erlaite i. best. Ausführ.

Wein- und Mostfässer
 in jeder Größe, mit u. ohne Fülle, empfiehlt billigst
P. Best, Bannwald-Allee 36.

Ich kaufe
 fortwährend tragbare Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weit das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz. Geht Offerten erbitte.
Un- u. Verkaufsgeschäft
 2917.
Diwan für 25 u. 30 M. zu verkaufen. 938989
 Ruppurrstr. 23, 3. St., r.
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 Filialen in allen Stadtteilen.
 42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

Diskrete Entbindung
 zugesichert in ärztlich geleiteter, aufs modernste eingerichteter, frei gelegener Anstalt in grosser Stadt Deutschlands.
 Näheres auf briefliche Anfrag. unter
F. A. 1650 an Rudolf Mosse,
 Berlin S. W. 7800a.13.8

Zu verkaufen
 ein **Hut Airedale-Terrier** (Vollzeiger), 4 Mbd. 2 Gündinnen, beide Eltern prima Stammbaum.
M. Schmetzer, Lohrerstr. 6,
 Hinterhaus II. 938 5.2.2

Privat-Malschule
 von **Jos. Himmel,**
 Winterstraße 38,
 für Dekorationsmaler und Verfertigung zur Akademie. Kurs Mitte Oktober bis April. Man verlange Preisliste. 937958.10.4
 Damen finden diskrete Aufnahme bei
diplom. Hebamme
 in Genf, 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a

Schreibmaschine
 gebraucht, aber durchaus gut erhalten, wird zu kaufen gesucht.
 Offerten mit Preis- und Eigentumsangabe an die Agentur der „Bad. Presse“ in Bruchsal erbeten. 9500a

Blauer Angorakater,
 raffiner und fadenrein, 14387.3.1
 zu kaufen gesucht.
 Offerten unter St. 20 an Gaalenstein & Bogler, H.-G., Karlsruhe

Beste Cristenz
 für selbständigen
Bäckermeister!
 In ein. d. grösst. reichst. Ort d. Pfalz, Bäckst., ist Kranzh. halber ein. alt., tabellös gutgeh.
Brot- u. Feinbäckerei m. Kolonialwarenhdlg.
 u. groß. Anwes. (Doppelh.) i. d. noch neub. 350 A. Wiete eingeh. u. d. sehr bill. Preis v. 16 500 M. bei 4—6000 A. Ang. mit all. Inv. z. verl. Zähl. Wehleinfahrt 11 000 M. Kolonialw. 4000 M. Schokol. u. 600 M. Tagl. viel Best. Brot, Sonntag viel Bregel u. Feinbäck. jew. f. 20—25 A. Gefroren. Läch. Bad. gleichw. weis. Konfekt. eine tabell. bill. Cristenz, deren Off. unt. Nr. 9600a z. Weiterbef. an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. find.

Gemischtwaren-geschäft
 auf dem Lande
 in wohlhabender Ortschaft bei Freiburg nebst neuerbautem Haus auf sofort oder später
 veräußern.
 8830a.4.4
 bietet einem rührigen Geschäftsmann auskömmliche Cristenz.
 Auskunft gibt **H. Schick,**
 Freiburg i. Br., Kaiserstr. 88.

In Karlsruhe, Heidelberg u. Jollen Spezialgeschäfte der **Waldsch-Patent-Schlafmöbel** (Berliner Fabrik) um 100 000 M., eventuell mit Lizenz für ganz Baden errichtet werden. Für Kaufleute, Möbelhändler, Tapezierer u. ähnliche auch schon bestehende Geschäfte, sowie für Damen geeignet, da leichte u. sichere Cristenz, 10000 M. Kapital je nach Größe des Bezirks—10000 M. Geh. Offerten: **F. Fris, Berlin S. W. Wilhelmstraße 137.** 9467a

Einfamilienhaus
 in der Nähe der Post, für Ärzte, Anwälte etc. vorzüglich geeignet, preiswert zu verkaufen. Adressen unter Nr. 938027 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

2-3 edle Boyer,
 7 B. a. rotgelb u. goldgelb, n. Sepp v. der Waldburg-Schönthal u. Werra, höchst prägn., mit Stammbaum, zu verkaufen. 938913
 3.1
Eisenbergrutsche Nr. 3.
Sehr bill. zu verkaufen.
 weg. Rückgang ein. Heirat. Mod. Küchenrichtungs. Kredenz und Küchenstuhl, Tisch und 2 Stühle. 938845
 Lohrerstraße 10. 1.

Eröffnung
der neuen Lokalitäten
Kaiserstrasse 122 (Ecke Waldstrasse)
heute!

Reformhaus zur Gesundheit (L. Neubert), Kaiserstr. 122.
Tel. 2742. Lebensmittel-Filiale: Kaiserstr. 40.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unerlöschlichen Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Christof Hofmann

sagen wir allen unseren innigsten Dank. Ganz besonders danken wir auch den Schwestern des Diakonissenhauses für die liebevolle Pflege, welche sie dem Entschlafenen erwiesen haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Eufie Hofmann Wwe.
Emil Hofmann.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1910. 14508

Dankfagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante

Katharina Koch

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Insbesondere danken wir für die liebevolle Pflege, welche sie dem Entschlafenen während ihrer langen Krankheit Gutes getan haben.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Alfred Koch.
Jacobine und Frida Heintzelmann.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1910.

Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahme nach auswärts. Strengste Verschwiegenh. Zu erf. **Wühlburg, Altkr. 2.** 939083.4.1

Selbst. Kfm., 27 J., alt, Chr., gebildet, gute Ersch., bei. eines kleinen, jed. lukrat., gutausgest. Fabrikationsgesch. 1. Rang. — Sitz in Freiburg — sucht an. Gsch. Bergr. **50 Mille Kapital** anzunehmen, jedoch nur von solcher Seite, wo in der Familie Gelegenheit zur Deirat geboten ist. Diskretion Ehrenloche. Offert. unt. Nr. 9448a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Geschäfts-Verkauf
Wegen fortwährender Krankheit des Besitzers ist ein Fabrikations- u. Verlagsgeschäft der Banartikelbranche mit langjähriger prima Kundenschaft zu verkaufen. Durch nachweisbar außerordentlichen Erfolg und leichte Vergrößerungsfähigkeit, gilt es für einen Kaufmann der Eisenbranche mit einig. tausend Mark Kapital als erw. flüssiges Unternehm. Rohmaterial kann mit erworben werden. Nur Selbstrefekt. beizubeh. ihre Adresse unter Nr. 9336a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuwenden.

Zu verkaufen:
Mandoline, groß, Reithaus, 2 Reithaus, 939055
Kreuzstraße 17, Zigarrenladen.

Kindervagen,
blauer, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Durlacherstraße 26, Stb. III, 11a. 939050

Herren- und Damenrad mit Freilauf, fast neu, äußerst billig zu bezf. **Fasanenstr. 3, II.** 938638

Stellen-Angebote.

Reisende
für Zeitungsstellen sofort gesucht. 14507
Georg Kraus, Bahnhöfstr. 4.

Kaufm. techn. Hilfsverein
kostenloser Stellen-Nachweis für Mitglieder und Prinzipale.
fortwährend reiche Auswahl von Vorfängen für mann. und weibl. Personal vorkommend. 939066
Geschäftsstelle für Karlsruhe
Fasanenstr. 1 III, nächst Hochschule

General-Agentur
für Kranken-, Unfall-, Wöchnerinnen-, Familien- und Sterbefallversicherungen hat sofort zu vergeben. 9469a
Mitteldeutsche Versicherungs-Anstalt
Wil. Dir. Dresden A. 1.
Ameisliche Selbstfabrik sucht für ihre erstklassigen Weine

Wicht. Vertreter
für Karlsruhe u. Umgegend. Gef. Offerten unter 14480 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Lebensstellung
findet tüchtiger Herr durch den Verkauf unserer Futterkälber, Düngemittel, Futtermittel, technische Teile und Geräte an Landwirte und Wiederverkäufer, auch als Nebenberuf möglich. 9478a.3.1
D. Hardung & Co., Chem. Fabrik Leipzig-Curtzsch.

Solide Existenz
und hoher Nebenverdienst bietet sich Jedermann durch den Vertrieb meiner Fabrikate. Minimaler Kapital erforderlich. Baken franko. Offerten unter Nr. 9496a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Für ein hiesiges **großes Feuerversicherungsbureau** wird ein gewandtes jüngeres Fräulein, tüchtig mit höherer Schulbildung, als

Stenotypistin
gesucht. Dienstantritt spätestens 1. Januar 1911.
Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsanspruch unter Nr. 14470 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Elektromonteur,
selbständige, tüchtige Kräfte für sofort gesucht. 14479
Grand & Oehmichen, Waldstr. 26.

Stellen finden:
2 Keller-Gebrüder oder Keller-Volonäre, 14504
2 tüchtige Bäckereifräulein, 14504
1 Weibschin, 14504
1 ig. Hausburche, 14504
3. Wolfraths Büro, Steinstr. 19.

Tüchtige, an exaktes Arbeiten gewöhnte
Maschinen Schlosser
in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht. 9485a
Angebote mit Zeugnisausz. an **A. Zahoransky, Masch.-Fabrik Lodenau (Baden).**

Kaminfeger = Gesuch.
Ein zuverlässiger Gehilfe findet sofort ob. bis in 14 Tagen dauernde Beschäftigung bei 9475a2.1
Kaminfegermeister Moler, Oppenau, Renatal (Baden).

Tagelöhner
kräftige Leute, sofort gesucht. 14481
Grenzstraße 14.

Ein **jüng. Hausburche** gesucht.
Zu melden zwischen 12 und 1 Uhr. 939106
Kronenstr. 22 im Laden.

Hausbursch,
jung., ordentl., auf sof. gesucht. 2.1
939117
Wühlburg, Kronenstr. 31.

Schwenkbürche gesucht.
Ein junger Schülertaschner für Camptags und Sonntags gesucht. Zu erfragen „**Zu den 3 Linden**“ Mühlburg. 14491

In der feinen Küche bewand.
Köchin
die auch etwas Hausarbeit übernimmt und ein **Zimmermädchen**
das in Köchen, Bügeln und Servieren durchaus erfahren ist, auf sofort gesucht. Bewerberinnen mit langjähriger Zeugnissen wollen sich melden bei Frau Dr. Maas, Striegstr. 47.

Gesucht wird ein tüchtiges, fäh. bürgerlich solches kann, zu feiner, besserer Familie mit oder ohne Familien-Anschluss. Off. abzugeben unter Nr. 939110 an die Expedition der „Bad. Presse“

Nach **Büchhal** suche für jungen Hausbalt mit H. Kind selbständiges **Mädchen**
für Hausarbeit und Küche, evtl. ältere Person. Offerten unt. D. W. an die **Agentur „Wühlburg“** der „Badischen Presse“ 9543a

Tüchtiges **Mädchen** für alle häuslichen Arbeiten wird gef. 939002
Näh. Hauptstr. 8, II.
Nettes, ehrliches **Mädchen** ge- sucht. Nachen erwünscht. 939113
Schloßplatz 13, Einig. Karlsruherstr. 26, Wühlburg, Werner. 939113

Junges Mädchen zu kinderlosem Ehepaar gesucht. 939127
Schütt, Melanchthonstr. 3, 3 Tr.
Tüchtiges **Mädchen**, welches bürgerlich solches kann u. die Hausarbeit übernimmt, findet auf 15. Okt. in guten Privatbushalt dauernde Stelle. Zeugn. erf. 939071
Douglasstr. 24, 4. Stod.

Eine reinliche Frau
für einige Stunden täglicher Hausarbeit gesucht. 14489
Frau Th. Schwarz, Sophienstr. 168, 3. Stod.

Frau für einige Stunden im Tag gesucht. 939132
Welschstr. 31, 4. St. I.

Stellen-Gesuche.
Geb. Fräulein
sucht Stellung als Filialeiterin, Empfangsdame, Kassiererin oder Anfangsstelle als Verkäuferin. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 939076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbel = Betten
Wohnungseinrichtungen
= Brautaussteuern =
in jeder Holzart — in jeder Preislage
ferner:
Herren- und Damengarderobe
Knaben- und Mädchengarderobe
Kleiderstoffe, Weißzeuge
Tisch- und Bettwäsche
Teppiche, Gardinen
Stiefel, Schirme etc.

auf Teilzahlung!
Sehr bequeme Zahlungsweise 14tägig oder monatlich.

Kredit- haus Ittmann
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 24
auch Eingang Hoftor. (Rondellplatz).

Gebildetes Fräulein
sucht passende **Beschäftigung**. Daselbe ist geübt im Vorlesen, hat eine schöne Handschrift, spielt auch Klavier. Offerten unter 939130 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen suchen
R. hier u. auswärts: Köchin, Hauswirtschafterin, Stille, Kinderfrau, Junger, Zimmer-, Kinder- und mehrere Mädchen für alles, sowie vom Lande, durch **Frau Reiber, weibl. Stellenbüro, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., neben der H. Kirche.**

Haushälterin.
Fräulein, das Kochen kann und in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle in mittlerem Hausbalt. Offert. unt. Nr. 939088 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Tüchtige Köchin
sucht sofort **Nachhilfe** auf 4 Wochen. Zu erfragen **Körnerstr. 3, 1. St.**

Besseres Fräulein
vom Lande sucht in ruhiger Gegend eine Stelle als **Stille der Hausfrau**, Familienanschluss erwünscht. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 947a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stelle sucht kräftiges junges **Mädchen** aus guter Familie auf 15. Okt. 939123
Werderstr. 96, 1. St. rechts.

Mädchen
16 J. a., welches schon 2 Jahre in Stellung war, sucht auf 15. Okt. Stell. Näh. **Durlacherallee 21, v. r.**
Junges Mädchen aus guter Familie, sucht Stelle in besserem Hause, wo sich dasselbe in allen Teilen der Haushaltung ausbild. kann. Lohn wird nicht beanprucht, dagegen Familienanschluss erw. Zu erf. **Kaiserallee 68, II.**

Vermietungen.
Laden zu vermieten.
Ein kleines, gutgehend. Geschäft der Lebensmittelbranche, ist krankheitsshalber u. Warenvorrat gleich zu vermieten. 939108
K. Fr. Freiburg, Kochstr. 26.
Durlacherstraße 87 ist eine frisch hergerichtete Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Keller u. Solstall auf sogl. zu verm.

Gewirgstraße 20 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör und eine 1 Zimmerwohnung zu verm. 939062
Näheres 2. Stod. 11s.

Klauprechtstraße 20 ist eine Zweizimmerwohnung mit Gasheizung, 1. u. 2. Mob. zu verm. 939051

Douglasstraße 26,
1 Treppe, bis-a-bis der Hauptpost, gut möbl., ruh. Zimmer mit separatem Eingang der sofort zu vermieten. 939064
Freundl. möbl. Zimmer ohne bis-a-bis, ist sofort billig zu vermieten. Zu erfragen 939049
*Winterstraße 40, III.
Ein schön möbl. Zimmer ist an einen Herrn billig zu vermieten. 939116
Velforstraße 11, part.

2 Zimmer, part., mit sep. Eing. sind möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen **Degenfeldstraße 4a, part.** 937145
Möbl. Mansardenzimmer ist an Fräulein oder Frau billig sofort oder später zu vermieten. 939042
Näh. **Werderstr. 70, III. rechts.**

Aberstraße 18, 3 Tr. ist ein gut möbl. Zimmer gleich oder spät zu vermieten. 939095
Amalienstraße 55, Wöhl. part. wird ein amüßiger Arbeiter als **Mittelwobner** gel. 939094

Amalienstraße 71, Einig. Leopoldstraße, 2 Treppe, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. Preis 16 M ohne Kaffe. 939044
Velforstraße 15, nächst dem Mühlburger Tor, ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf sofort zu vermieten. 939097

Bochstraße 26, 3 Treppen, ist ein möbl. Zimmer für 20 M mit Frühstück zu vermieten. 939080
Douglasstraße 26, der Post gegenüber, ist ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 939068

Erbrimstr. 28, IV. r. ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 939019
Gartenstraße 66, II. l. ist schön. möbl. Mansardenzimmer, auf d. Straße gehend, billig zu verm.

Gewirgstraße 12, II. ist ein schön möbl. Zimmer, ohne bis-a-bis billig zu vermieten, sowie ein einfaches Zimmer im 5. Stod. **Goethestraße 24, Querbau I.,** gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang ist billig zu vermieten. 939056
Kaiserstraße 22, II., ist möbliert. Parterrezimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 939079

Kaiserstraße 67, III. r., sind 1 evtl. 2 gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 939090
Lammstr. 7a, 4. Stod. ist ein freundliches Zimmer, 1 od. 2 Betten zu vermieten. 939133

Leopoldstraße 29, 1 Treppe hoch, ist ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 939077

Leopoldstraße 35, III. Stb. ist ein schön möbl. helles Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 939040
Leopoldstraße 39, part. ist möbl. Zimmer an Herrn oder Fräul. sofort zu vermieten. 939069

Leffingstraße 12, I. ist ein gut möbl. Parterrezimmer mit Pension sofort zu vermieten. 939043
Leffingstraße 21, III. ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten, passend für Schüler zu verm.

Markgrafenstr. 36, Stb. 4. St. ist ein schönes Zimmer an einzelne Person oder kleine Familie auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen 2. St. **Wöhl.** 938492
Philippstraße 8, II. ist möbliert. Zimmer zu vermieten auf den 15. d. Mts. oder 1. Nov. 938958

Rudolfstraße 23, III. r. freundl. möbl. Zimmer bei kinderl. Leut. sofort oder 15. Okt. zu verm. 939075
Sofienstraße 5, II. findet junger Kaufmann oder Beamter schön möbliertes Zimmer. 939078
Werderplatz 44, 2 Stod. ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 939112

Jägerstraße 24, 2 Tr. hoch, in sehr gutem Hause, ist ein schönes, großes, gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 939065
Jägerstraße 60b, 3 Treppe, ist ein hübsch möbl. Zimmer sofort oder später zu verm. 939081
Jägerstraße 72, II. ist ein freundl., unmöbliertes Zimmer oder auch möbliert zu vermieten. 939118

Jägerstraße 92, 3. St. Nähe des Marktplatzes, schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang zu vermieten. 939119
Jügel 13 ist ein elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eingang, Nähe der Techn. Hochschule, sofort oder 15. Oktober zu vermieten. 939123

Miet-Gesuche.

2 Zimmer gesucht.
Zwei Abd. suchen zusammen 2 ungen., gut möbl. Zimmer (ein größeres und ein kleineres), möglichst mit Gas.
Offerten unter Nr. 939036 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Student sucht
für das Wintersemester ein gutes Zimmer in der Nähe des chemischen Instituts.
Offerten unter Nr. 14467 an die Exped. der „Bad. Presse“

Möbl. Zimmer, separat. Eing., Mitte der Stadt zum 1. Novbr. v. jg. Kaufm. gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 939086 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Rummelstr. Zimmer zu mieten gesucht. Adresse langensalgerstr. unt. L. K. Karlsruhe erb. 939096

Telephon 114 **Möbelmagazin** Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7094*

Eigene Entwürfe. □□ Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung □□ Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Neubau Glückstraße 17
ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sof. zu vermieten. 11425*
Näheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

Schankwirtschaft mit Saal,
welch letzterer für Kinematographenbetrieb sehr geeignet ist, Verhältnisse halber demnach mietfrei. Tüchtige Wirthe mit Saalbau erfahren Näheres unter Nr. 9431a bei der Exped. der „Bad. Presse“.

Schneider, meld. schon in Damen- und Herrenschneiderei tätig war, sucht dauernde Stellung, wo Gelegenheit ist für weitere Ausbildung. Offerten unter Nr. 93888 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verkäuferin
in einem Speiserei- oder Cigarren-geschäft, am liebsten nach Mannheim. Gef. Off. u. Nr. 93897 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein, geübter Alters, sucht Stellung als Stuben- u. Familien-Verwalterin in geb. Familie. Französ. Sprachkenntnisse. Geringe Gehaltsansprüche. Offerten unter Nr. 9499a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen
das bürgerl. Kochen u. allen Hausarbeiten vorziehen kann, sucht bis 15. Okt. od. 1. Nov. gute Stelle. Offerten unter Nr. 93899 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Die Wirtschaft „Zum Adler“
in Bussenbach
ist ver sofort oder später zu vermieten. Tüchtige, kautionsfähige Kellnerinnen wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse“ einleiten.

Die Wirtschaft „Zur Sonne“
in Weingarten
ist ver sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Näheres im Kontor der 11089

Mühlburger Brauerei
vorm. Frei v. Seidenfische Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.
Das Kur-Hotel Dillweizenstein,
beliebter Ausflugsort bei Forstheim mit geräumigen Wirtschaftsalokalen im Park, schönem Saal mit großem Nebenraum und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsobald an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vermieten. Kellnerinnen belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulegen.

Laden in Durmersheim
sehr schön, ca. 35 qm groß, für jedes Geschäft geeignet, mit Lagerräume, Verkleide u. 3-4 Zimmerwohnung per for. od. auf 1. April 1911 bill. zu vermieten. Näb. 938469 Karlsruhe, Gartenstr. 7, 5. Heck.

Geschäftsräume.
100-120 qm in zwei Stockwerken des Hinterhauses, Altemierstr. 20, helle Räume, Licht und Luft, Gas und Wasserleitung, zu jedem Zweck geeignet, auf sofort oder später, auch geteilt zu vermieten. Näheres Büro. 5143*

7 Zimmer, event. geteilt,
zu vermieten — bis 1. Jan. umsonst — bei Abchl. lang. schriftl. Vertrags. 1894*
Dorenstr. 15, Briefmarkenlad.

Ettlingerstr. 21
Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu ertr. 1 Treppe hoch. 12710*

Kaiser-Allee 41, 3. St.,
ist eine schöne 6-Zimmerwohnung nebst Zubeh. per for. zu verm. 14378*
Nachstr. 77, 4. Stock, ist eine schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. November billig zu vermieten. Näb. daselbst im 1. Stock. 938881

Dorenstr. 17, 3. Stock, 5 schöne Zimmer, Bad, Balkon, Veranda und 2 Mansarden, sofort od. später zu vermieten. 938773
Näheres Karlsruhe 94.

Durlacherstr. 50, Vorderhaus, vierter Stock, schöne Wohnung, zwei Zimmer und Küche mit ein. Zimmer und Küche nebst Zubeh. sofort zu verm. Näb. part. 938893

Effenweinstr. Nr. 24 ist im Hinterhaus eine 2-Zimmerwohnung per sofort zu verm. Näb. Vorderhaus 1. Stock. 938834

Werderstraße 69 ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 938856

Wilhelmstraße 48 ist ein hübsch möbliertes separates Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. Näb. im 2. Stock. 938594

An Genf wünscht eine allein-sprechende Dame ein jung. Mädchen in Pension zu nehmen. Pensionpreis — Tee und Wein inbegriffen — 100 Franks monatlich. Sich zu wenden an Mademoiselle Lina Rathgeb, rue de Malagnon 19, Genf. 9464a.2.2

Miet-Gesuche.
Südweststadt-Laden, beste Lage, per 1. April 1911 gesucht. Offerten unter Nr. 938600 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbieten. 2.2

3 bis 4 Zimmerwohnung
mit Küche, Keller, Speicher usw., der Neuzeit entsprechend hergerichtet, von auswärts zuziehendem händlerischen Ehepaar auf 1. Nov. gesucht. Offert. unter Nr. 14363* an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wilhelm Bauer
Großh. Hoflieferant Kaiserstrasse 84.
Hervorragende Mode-Neuheiten in Herren-Filzhüten
steif und weich.
Vorzügliche deutsche Wollhüte Elegante deutsche u. ausländische Haarhüte
Preislage Mk. 3.— bis Mk. 6.— Preislage 6.50 bis Mk. 15.—
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 14398

Tanz-Lehrinstitut
Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.
Zu den beginnenden Kursen bitte um gefäll. baldige Anmeldungen:
Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

Lohnende Hausarbeit!!
Hausarbeiter-Strickmaschine.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekte gratis. 9049a*
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 82.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Wachstumpfer erhellend
Rich. Graebener,
in Karlsruhe,
Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

Slavierstimmen
u. jahrgemäße Reparaturen.
Metier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Sager: Ritterstr. 11, varterre.
Italienisch.
Konversation u. Gram. ertheilt Signa Pinazzi nach bewährter Methode. 937885.6.4 Douglasstrasse 28, part.
Brünl. Slavierunterricht
erteilt konfessionell gebild. Dame. 938410 Kaiser-Allee 77a, 8. St.
Slavier-Unterricht
erteilt konf. geb. Fräulein u. mäßig Honorar (60 Rfa. pro Stunde). 938426 Sobienstr. 164, part. 118.
Privat-Unterricht
in den Gymnasialfächern erteilt atab. geb. Lehrer zu maß. Honorar. Offerten unter Nr. 937658 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Achtung!
Für einen vielbegehrten **Massen-Artikel** inländischer Spezial- u. Viehbesitzern u. Landwirthen begehrt wird, suchen wir tüchtige **Agenten u. Reisende** hoher Verdienst auch ohne Berufserfahrung. Offerten unter 9372a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuchschuhmacher
finden Beschäftigung. 9488a.2.2
Mechanische Banioffel-Fabrik,
Durlach.
David H. Falk.
Kaminlegergehilfen,
ein jüngerer, zuverlässiger, findet bis in 8 Tagen dauernde Beschäftigung bei **Kuhn in Heberlingen** am Bodensee. 9394a.2.2
Reservisten u. and. junge Leute, welche in furcht, gräßl. und herrschaftlichen Säufers Diensten werden wollen, ges. sucht. Kostlos frei. 9324a.3.2
Kölnischer Dienerschafts-Schule,
Köln, Christophstr. 7.
Gesucht
ver sofort als Stuben- u. Saufes eine Vertrauensperson, die tadellos nähen und bügeln kann, um einer größeren Haushaltung auf dem Lande vorzuführen, eventl. selbstständig zu führen. Gehalt 40 Mk. pro Monat. Prima Referenzen u. Photographie verlangt. Off. unter 9426a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten. 4.3
Gesucht
Ein solches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann auf 15. Oktober gesucht. 14428
Näheres Kronenstr. 42.
Mädchen.
938413.2.2 **Welshenstr. 25, II.**
In meine Familie wird **tüchtiges Mädchen** das selbstständig gut bürgerlich kochen kann, gelehrt. Hoher Lohn u. gute Behandlung. 9373a.3.3
Vaul Krebs, Forstheim, Kreisstr. 19.
Gesucht wird ein bes. Mädchen für mittags u. zwei größeren Kindern, zur Bewirtschaftung der Schularbeiten und muß daselbst etwas nähen können. 938948.2.3
Näheres Karl-Friedrichstr. 20, II.

Damen
aller Stände ist Gelegenheit geboten, sich durch Verkauf ganzer oder einzelner lohnender Gebrauchsgegenstände zu bereichern. Gute werden in Kommission gegeben.
Offerten unter Nr. 14211 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Großen Verdienst bei leichtem Absatz
sichern sich tüchtige **Reise-Damen**
durch den Vertrieb seiner kostmeist. Artikel. Offerten an **Adolf Lohmann, Apotheker, Stuttgart.** 9383a.2.2

Damen
besserer Stände bietet sich Gelegenheit, durch Empfehlung bzw. Verkaufsbemittelung eines Haushaltungsgegenstandes hohen Verdienst zu erwerben.
Offerten unter Nr. 14210 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten.

Junge Mädchen
im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn,** Durlacher-Allee 31/33.

Stellen-Gesuche.
Reiseposten-Gesuch!
Tüchtiger Reisender, bewährte Kraft, sucht, gestützt auf Ia. Referenzen u. Zeugnisse, passendes Engagement per 1. Dezember od. später in der Kolonial- oder dergl. Branche.
Offerten unter Nr. 9409a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Generalagentur
für Baden (Sitz Karlsruhe) sucht langjähriger Reisebeamter der Unfall-, Haftpflicht- und Glasversicherungsbrosche, eventl. auch in Verbindung mit Leben. Gef. Offerten unter Nr. 938433 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbieten. 3.3

Bureau C. L. Frank
Karlsruhe, Winterstr. 43
fertigt Eingaben, Witzgefühle u. l. m. — Gef. Anfragen schriftlich erbeten. 9841*

Damen finden liebevolle **Aufnahme** bei **Fran Koch, Sebanne, Söbingerstraße 14, 1. Tr.** 937061.14.8

Dr. Thompson's
Seifenpulver
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 Paker 15 Pfg.
Eine moderne, 50-80 PS.

Lokomobile
ist von jegiger Verwendungsstelle aus, in der Nähe Rajatts, sofort unter günstigen Bedingungen zu vermieten.
ebf. auch mit Verkaufrecht. Aufst. an **Gebrüder Zug, A.-G., Darmstadt,** Telephon Nr. 407 erbieten.
Ständiges Lager von ca. 50 Lokomobilen und fahrbare Steffel zur weitestgehenden Verwendung auch mit Verkaufrecht. 9277a.3.3

Welcher Student ing.
macht kleinere, techn. Berechnungen?
Gef. Offerten unter Nr. 9301a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wo? lernst du am besten u. Steuergaberechnen?
Offert. mit Preisangabe und. Nr. 93903 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Büglerin,
durchaus tüchtig und selbständig, sucht noch Kundenschaft in besseren Häusern. Gef. Off. u. Nr. 938757 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Angebote.
Tücht. Gen.-Vertreter
für Baden u. die Pfalz gef. bei hoh. Besäl. für neues Unternehmen. Brill. Schrift für repräf. rout. Herren. Off. an Postfach 119, Stuttgart. 93142

Expeditent.
Jünger tüchtiger Mann für größeres Verbandsbureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 14333 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbieten.

Wer
übernimmt den Vertrieb eines Mutterstübchens: ein Wunder der Erfindung, 100-200 Mk. genügen zur Uebernahme; per Woche 75 bis 150 Mk. Verdienst. Jeder ist Käufer, eventl. verberge auch Alleinverkaufrrecht. Angebote unter **„Verdienst 150“ Karlsruhe hauptpostlagernd.** 9438a.2.2

20-175 Mk. wöchentlich Damen- u. Herren- und jungen Leuten, ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Neuester erprobter, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft.
Horton, Kattowitz O.-S. No. 35.

Monteur
für Startstrom sofort gesucht. 2.2
Gottfried Mayer,
Göthestraße 31. 14425

Wer Steuung sucht,
verlangt die **„Deutsche Bilanzenspost“** Erlangen 76. 322a

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Tageskarten für Erwachsene 30 Pf. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pf. Abonnements billiger. 7575*

Wilh. Verspohl

Elektrotechnisches Geschäft 13412.8.6
Telephon 2725 Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 21.

Projektierung und Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen jeder Art und Größe. Erweiterungen und Reparaturen an bestehenden Anlagen.

Treppen-Beleuchtungen.

Selbstschaltende Abend- und Nachtbeleuchtung im Anschluss an das Stadt. Elektrizitätswerk. Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst.

Paletots

eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins

Vorrätig in allen Größen von Mk. 30 an

Elegante Anfertigung nach Mass

Neueste Stofflager 13864

empfehlen in allen Preislagen | Karl Budwig, Waldstr., im Laden zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Complete Schlafzimmer

ähnlich wie Abbildung



165 Mk.

engl. nussb. poliert 13861.4.3

2-türiger Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, 2 Bettstellen, 1 Nachttisch mit Marmor.

Möbelhaus

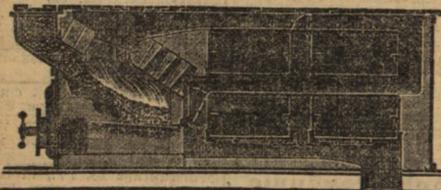
Kronenstrasse 32.

Alte Damenhüte

werden nach neuesten Modellen **mit modernisiert, neue Hüte elegant, rasch und billig angefertigt im Salon-Fußgeschäft von 14207.5.2**
E. Breidinger, Karlsruhe, Vittoriastr. 16, III.
Bei Einkauf aller Zutaten das Garnieren gratis, 5% Rabatt in bar

Gebrüder Roeder, Darmstadt.

Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise.



PATENT - Sichert - FEUERUNG

Rauchfrei Rußfrei
geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grossküchen, für Kochkessel und Backöfen.
Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis.
Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.8

Beste, gutkochende, gelbe und rote

Speise-Kartoffeln

(haltbare Ware)

per Zentner **Mk. 3.80** franko Karlsruhe empfiehlt

Andreas Selter, Aue bei Durlach. Telephon 203.

Bei Abnahme größerer Quantitäten oder ganzer Waggonladungen äußerster Preis auf Anfrage. 9407a.2.2

Musikwerke

mit auswechselbaren Notenplatten.

Edison-Phonographen und Grammophone und Platten, Goldgusswalzen, Schweizer Spieluhren. Neuheit mit Glocken u. Zitherbegleitung.

Fritz Müller, Musikalienhandlung

Kaiserstr. 221. Karlsruhe Telephon 1988.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verein. 10061

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen und Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

G. Großkopf

Mitglied der G. D. T.

33 Herrenstr. 33.

12347*

Größere Böden halbwollene reinwollene wasserdichte 18680 6.4

Pferdedecken

enorm billig abgegeben. Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch im Hause des Weißmehlmotorenfabrikanten Eingang bei der Heinen Kirche.

Frisch eingetroffen:

Neue

Hellerlinsen

20 Pfund 20 S

Echte

Frankfurter Würstel

28 S

3 Paar 30 S

Dürrfleisch

per Pfund **Mk. 1.10**

Neues

Sauerkraut

3 Pfund 20 S

10 Pfund 65 S

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

Filialen in allen Stadtteilen. 14409
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

32 Nur Zirkel 32

Pelze

aller Arten eingetroffen. 13770*

Verkauf

zu stannend billigen Preisen.

32 Nur Zirkel 32
Ede Ritterstraße, 1 Treppe hoch.



Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle

Verkauf in den Kohlenhandlungen

Zur Niederkunft

findet Damen disk. Aufenthalt bei süddeutsch. Frauenarzt. Prosp. unter F. D. 1000 postl. Mannheim.

Die Uebernahme der

Papier- u. Schreibwaren-Handlung

von Chr. Reinhardt (früher Faass)

Kurvenstrasse 23

zeigt hiermit empfehlend an

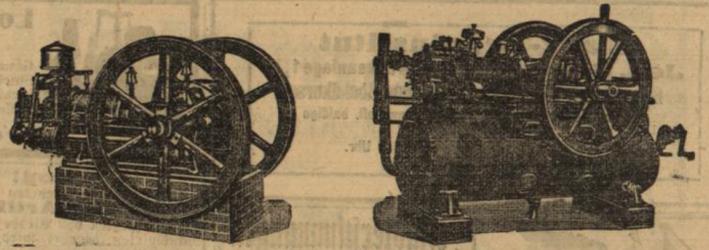
13862.2.2

Ernst Pfeiffer, Kurvenstrasse 23.

Ergon-Kosmos, A.-G., Karlsruhe

Bannwald-Allee 42.

Gas-, Benzin-, Benzol-Autimotore



Sauggasmotoren und Sauggaslokomobilen

stationär und fahrbar.

Einzigste Motorenfabrik am Platze!

Gebrauchte Motore: Fabrikate wie Deutz, Hille, Körting, Oberursel etc. werden billig abgegeben.

14988.3.1

5% Rabatt

Kaiser's Kakao

garantiert rein und leicht löslich,

billig, nahrhaft,

bekömmlich, wohlschmeckend

Mk. 1.00 bis Mk. 2.40 das Pfund

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Fabriken in Viersen, Dülken, Spandau, Breslau, Heilbronn, Basel.

Ueber 1000 Filialen!

Ueber 1000 Filialen!

Filialen in Karlsruhe in allen Stadtteilen und in der Umgegend durch unsere Firmenschilder kenntlich. 13986.3.3

Niederlage bei Herrn Franz Schöffler, Weingarten.

Für besetzte Wirtschaften

in mittlerer Garnisonstadt werden per sofort und später tüchtige kautionsfähige Wirtschaften gesucht. Offerten unter Nr. 9435a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft. 13941* 3ähringerstraße 88.

Moskämpel,

mehrere Waggons, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 938601 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2